

SuperX-Administrationshandbuch

SVA-Modul



www.MemText.de

- Daniel Quathammer
danielq@memtext.de
- Meikel Bisping
info@mbisping.de

Supportadresse

support@superx-projekt.de

Supportadresse speziell
für Baden-Württemberg:
support-bw@superx-projekt.de

<http://www.superx-projekt.de>

Version 0.6rc6
Stand 25.06.2010

Download als [PDF-Datei](#)
[Lehrfilm zur Installation des SVA-Moduls](#)

Sun, Sun Microsystems, Solaris, Java, JavaServer Web Development Kit, JDBC und Java-Server Pages sind eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von X/Open Company, Ltd. Windows, WindowsNT, Win32, VBScript und Office 2000 sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corp. Linux ist eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds. Alle weiteren Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde.

SuperX wird unter der deutschen Variante der GPL-Lizenz von dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die FernUniversität Hagen, diese wiederum vertreten durch die Geschäftsstelle der Initiative CampusSource bei der FernUniversität Hagen, Feithstraße 142, D-58084 Hagen vertrieben (www.campussource.de). Details zu den Lizenzbedingungen finden Sie unter <http://www.campussource.de/lizenz/>. Ergänzende Hinweise finden Sie auf der Projekthomepage unter <http://www.superx-projekt.de>.

1	Einführung	7
1.1	Hintergründe.....	7
1.2	Kurzüberblick.....	7
2	Installation des SVA-Moduls	8
2.1	Kurzanleitung.....	8
2.2	Ordnerstruktur und Umgebung des SVA-Moduls.....	10
2.3	Entladen der SVA-Daten.....	10
2.3.1	Allgemeines.....	10
2.3.1.1	Verfahren beim Datentransfer.....	10
2.3.1.2	Parametrisierung des Entladens.....	11
2.3.2	Einrichtung der Entladescripte.....	12
2.3.3	Besonderheiten beim "Push"-Verfahren.....	18
2.3.4	Start des Entladens.....	19
2.4	Erzeugung der Prozeduren, Schlüssel und Datentabellen.....	19
2.5	Einladen der SVA-Daten nach SuperX.....	19
2.5.1	Wichtige Transformationen.....	20
2.5.2	Prüfprotokoll und Prüfsummen.....	20
2.6	Hochschulspezifische Anpassungen.....	22
2.6.1	Zentrale Konstanten.....	23
2.6.2	Hochschul-Repository: SQL-Ausdrücke für zentrale Konzepte.....	25
2.6.3	Button Filter Personal.....	29
2.6.4	Dienstarten kategorisiert.....	30
2.6.5	Stellenkategorien gruppieren.....	31
2.6.6	Geldgeber zu Drittmitteln zuordnen.....	31
2.7	Entfernen des SVA-Moduls.....	32
2.8	Upgrade des SVA-Modul.....	32
3	Bestandteile des SVA-Moduls	33
3.1	Daten- und Schlüsselstabellen aus SVA.....	33
3.2	Weitere Schlüsselstabellen für SuperX.....	34
3.2.1	Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo.....	34
3.2.2	Die Tabellen cif / cifx und sva_cifx.....	34
3.2.3	Beschäftigungsstellen.....	38
3.2.4	Stellenkategorie.....	39
3.2.5	Haushaltsvermerk.....	39
3.2.6	SIS-Wertigkeit.....	39
3.2.7	Dienststart.....	40
3.2.8	BVL-Gruppe.....	40
3.2.9	Amts- und Dienstbezeichnung.....	40
3.2.10	Geldgeber und Drittmittel.....	41
3.2.11	Vertragsart.....	43
3.3	Hilfstabellen.....	43
3.3.1	Tabelle sva_pbv_aggr.....	44
3.3.2	Tabelle sva_sgd_aggr.....	45
3.3.3	Tabelle sva_pbe_aggr.....	45
4	Versionshistorie	45
5	Anhang	48
5.1	Zuordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen.....	48
5.2	Geldgebersichten und Drittmittel.....	53

1 Einführung

Das Berichtssystem SuperX ist ein sog. Data Warehouse, d.h. beliebig viele Datenquellen werden unter einer einheitlichen Auswertungsschnittstelle zur Verfügung gestellt. Da jede Hochschule unterschiedliche Datenquellen besitzt und nach SuperX übernehmen will, bereiten wir für jede Datenquelle ein Modul vor, z.B. ein COB-Modul oder ein SOS-Modul. Das SVA-Modul bietet Auswertungen im Bereich **Stellen/Personal** für Hochschulen.

1.1 Hintergründe

Daten aus SVA werden extrahiert und in SuperX in Datentabellen und Schlüsseltabellen gespeichert. Dann werden Hilfstabellen erzeugt, die wiederum die Grundlage für Berichte und Abfragen sind.

1.2 Kurzüberblick

Die Module enthalten die wichtigsten Prozeduren, Tabellen und Abfragen für die jeweilige Datenquelle. Folgende Tabellen sind generell zu unterscheiden:

- *Datentabellen* enthalten die entladenen Basisdaten aus dem SVA
- *Hilfstabellen* enthalten aggregierte Tabellen und werden von den Abfragen genutzt. Durch Hilfstabellen wird die Performance der Abfragen besser, außerdem stehen bei möglichen Ladefehlern die relevanten Tabellen für die Abfragen noch zur Verfügung.
- *Schlüsseltabellen* enthalten Schlüssel und Metadaten, z.B. BVL-Gruppen, Amts-Dienstbezeichnungen etc.

Falls es bei der Implementation des SVA-Moduls zu Problemen kommt, können Sie sich unter www.superx-projekt.de informieren. Oder mailen Sie uns direkt:

Supportadresse allgemein:
support@superx-projekt.de
Supportadresse für Baden-Württemberg:
support-bw@superx-projekt.de

Sven Gutow gutow@his.de	Daniel Quathamer danielq@memtext.de
Silke Heimlicher heimlicher@his.de	Meikel Bisping mbisping@memtext.de

2 Installation des SVA-Moduls

Um das SVA-Modul zu installieren, muss man zunächst das Kernmodul von SuperX installierenⁱ.

Zunächst entpacken Sie das Archiv `sva_modul<<Versionsnr.>>.tar.gz` an der Stelle

`$$SUPERX_DIR/db/module/sva`.

Bei der Installation des SVA-Moduls werden zentrale Schlüssel Tabellen erzeugt und Installationsscripte gestartet. Zunächst müssen die notwendigen Tabellen erzeugt werden, danach können Daten aus SVA übernommen werden. Im Anschluß daran werden Hilfstabellen erzeugt, und die Abfragen eingespielt. Die Leserechte müssen dann manuell gepflegt werden. Damit zukünftig SVA-Daten in die SuperX-Datenbank eingelesen werden können und mitgelieferte Abfragen getestet werden können, muss die SuperX-Datenbank zunächst einmalig um die SVA-Bestandteile erweitert werden. Dazu gehören Tabellen (Basisdaten, Schlüssel Tabellen), Prozeduren, Abfragen und Masken.

Die Scripte des SVA-Moduls laufen unter UNIX (AIX, LINUX) und unter Windows mit Cygwin.

2.1 Kurzanleitung

Folgende Arbeitsschritte sind zur Installation des SVA-Moduls notwendig:

1. Zunächst entpacken Sie das Archiv `sva_modul<<Versionsnr.>>.tar.gz` als normaler Benutzer (nicht als root) an der Stelle `$$SUPERX_DIR`. Die Locale beim Entpacken sollte eine deutsche mit Zeichensatz LATIN-1 oder LATIN-9 sein (z.B. `de_DE@euro`)
2. Einrichtung der SVA-bezogenen Umgebungsvariablen in `$$SUPERX_DIR/db/bin/SQL_ENV` (siehe `db/bin/SQL_ENV_sva.sam`)
3. Kopieren der Entladescripte unter `$$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten` zum SVA-Rechner, bzw. mounten Sie das Verzeichnis auf dem SuperX-Rechnerⁱⁱ.
4. Benennen Sie die Datei `$$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten/SVA_ENV.sam` nach `SVA_ENV` um und passen Sie die Umgebungsvariablen an
5. Nur wenn Sie die Pseudonymisierung beim Entladen nutzen wollen: Installieren Sie die Entladeroutine auf dem SVA-Rechner mit `superx_sva_install.x`
6. Ausführen des Entladescripts `$$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten/sva_unload.x` für die Basisdaten
7. Ggf. Kopieren des Rohdaten-Verzeichnis der entladenen SVA-Daten nach `$$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten`
Ein Scripte dafür liegt in `sva_copy.x`
8. Erzeugen des SVA-Moduls in der SuperX-Datenbank:
`$$SUPERX_DIR/db/module/sva/sva_modul_erzeugen.x`
9. Übernahme der entladenen SVA-Daten nach SuperX:
`$$SUPERX_DIR/db/module/sva/sva_update.x`
10. Wenn Sie das SuperX-Kernmodul 3.0rc4 oder älter einsetzen bzw. Tomcat auf einem separaten Rechner betreiben:
Fügen Sie den Inhalt der Datei
`$$SUPERX_DIR/webserver/tomcat/webapps/superx/WEB-INF/sva_dbforms_config_<<pg für`

Postgres oder ids für Informix)>>.xml vom Kommentar "`<!--Hier beginnt Moduldefinition-->`" bis zum Kommentar "`<!--Hier endet Moduldefinition-->`" in Ihre `dbforms-config.xml` ein.

11. Danach starten Sie Tomcat neu.
12. Öffnen Sie SuperX im XML-Frontend und rufen Sie dort die Abfrage "Prüfprotokoll Personal/Stellen" auf. Dort in der rechten Seitenleiste der Maske finden Sie Hyperlinks zu den wichtigsten Konfigurationen, z.B. Konstanten, Drittmittel- und Dienstarten-Kategorien. Wenn Sie hier etwas verändert haben, müssen Sie den Schritt `sva_update.x` erneut ausführen.
13. Prüfen des Update, Auswertung der Abfrage "Prüfprotokoll Personal/Stellen", Testen der Abfragen
14. Schritte 6 und 9 werden bei jedem SuperX-Update wiederholt. Nun muss der Entlade-rhythmus geplant werden, und die Cronjobs werden eingerichtet.

2.2 Ordnerstruktur und Umgebung des SVA-Moduls

Das Masken-Verzeichnis im SVA-Modul ist nicht zu verwechseln mit dem des Kernmoduls: Im Masken-Verzeichnis des SVA-Modul werden die SVA-Abfragen gespeichert; das Masken-Verzeichnis des Kernmoduls dient als Arbeitsbereich für eigene Anpassungen. Diese Trennung ist wichtig, falls Sie Updates oder neue Abfragen zum SVA-Modul installieren wollen.

Die jeweiligen Pfade zum SVA-Modul werden in der Datei `$$SUPERX_DIR/db/bin/SQL_ENV` festgelegt. In den jeweiligen Scripten wird diese für das Setzen der Umgebungsvariablen genutzt, so daß in der `.profile` des Users SuperX keine Änderungen notwendig sind. Hinweis für Datenbankserver unter AIX oder anderen Linux / Unix-Derivaten: Beachten Sie, daß die Scripte nur dann lauffähig sind, wenn auf dem Datenbankserver die `bash` installiert ist und in `/bin` liegt bzw. gelinkt ist.

Die folgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der

SQL_ENV

```
SUPERX_MODULE=$$SUPERX_DIR/db/module; export SUPERX_MODULE
SUPERX_ROHDATEN=/$$SUPERX_DIR/db/rohdaten; export SUPERX_ROHDATEN

SVA_PFAD=$$SUPERX_MODULE/sva; export SVA_PFAD
SVA_ERRORDAT=$$SVA_PFAD/sva_update.err; export SVA_ERRORDAT
SVA_LOAD_PFAD=$$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten; export
SVA_LOAD_PFAD
```

Entsprechende Vorgaben sind im Kernmodul bereits vorhanden, Sie müssen diese Pfade ggf. ändern, damit die Scripte und cron-Jobs laufen.

2.3 Entladen der SVA-Daten

2.3.1 Allgemeines

Das SVA ein datenschutz-relevantes System ist, kommt der Einrichtung der Entladeroutine eine große Bedeutung zu: zum einen muss das generelle Verfahren für den Datentransfer von SVA nach SuperX geplant werden, zum anderen muss entschieden werden, welche Daten über [Parametrisierung](#) (S. 11) gesteuert entladen werden sollen (Stichtage und Löschen, Pseudonymisierung).

2.3.1.1 Verfahren beim Datentransfer

Am einfachsten ist es, wenn Sie als User **superx** vom SuperX-Server direkt auf den SVA-Datenbankserver zugreifen und entladen können ("**Pull**"-Verfahren). Dann ist es sogar egal ob Sie SVA unter Informix f. Win., Informix f. Unix oder Postgres einsetzen; außerdem brauchen Sie die Dateien dann nicht vom SVA-Rechner nach SuperX kopieren. Der Nachteil ist,

dass auf dem SVA-Rechner und in der SVA-Datenbank ein User mit entsprechenden Rechten eingerichtet werden muss.

Beim "Push"-Verfahren werden die Daten auf dem SVA-Rechner entladen und dann auf den SuperX-Rechner kopiert. Hier ist keine direkte Datenbankverbindung von SuperX nach SVA nötig.

Für **Postgres** ist das "Pull"-Verfahren die einfachste Lösung, weil zum Entladen aus Postgres die Bibliotheken des SuperX-Kernmoduls vorhanden sein müssen. Aber auch das "Push"-Verfahren ist möglich.

Für **Informix** ist das Entladen im "Pull"- und "Push"-Verfahren möglich; in der Praxis wird wohl "Push" auch die Regel sein.

Das Push-Verfahren ist eine Sonderform des Entladens und wird [unten](#) (S. 18) erläutert.

2.3.1.2 Parametrisierung des Entladens

Beim Entladen der SVA-Daten werden Datentabellen und Schlüsseltabellen entladen, um sie nach SuperX zu übernehmen.

Beim Entladen gibt es zwei Modi: den "**einfachen**" Modus, bei dem die SVA-Datenbank lediglich im Lesezugriff vorliegen muss. Dabei werden alle vorhandenen Daten in den von SuperX benötigten Tabellen und Feldern entladen. Der Vorteil dieser Methode ist, dass die SVA-Datenbank nicht für Schreibzugriffe der entladenden Benutzerkennung eingerichtet werden muss, die Datenbank bleibt praktisch "unangetastet". Dies ist häufig eine Sicherheitsanforderung der Administratoren der SVA-Datenbank. Der Nachteil ist, dass stichtagsbezogenes Entladen sowie Pseudonymisierung nicht genutzt werden können. Hierzu würde der parametrisierte Modus genutzt werden.

Beim "**parametrisierten Modus**" können wahlweise alle Stammdaten oder nur die Stammdaten, die ab einem definierten Zeitpunkt des Entladens in SVA gültig sind. "Gültig" heisst hier, dass die Datensätze im Bereich Personal ein gültiges Beschäftigungsverhältnis (Datum zwischen `pbv_von` und `pbv_bis`, `Status="0"`) haben, und im Bereich Stellen in der Tabelle `sgd` gültig sind (Datum im Zeitraum `sgd_von` und `sgd_bis`, `Status="0"`). Wenn Sie immer alle Stammdaten entladen wollen, setzen Sie das Entladedatum auf den "01.01.1900". Wenn Sie nur die jeweils aktuellen un zukünftigen Daten entladen wollen, wählen Sie

```
"`date +%x`"
```

Die zugehörigen Schlüsseltabellen werden immer komplett übernommen.

Aus Datenschutzgründen wurde die Möglichkeit zur **Pseudonymisierung** von Personalnummern implementiert. Das bedeutet: In HISSVA wird eine Tabelle erzeugt, in der die tatsächlichen Personalnummern zu einer arbiträren Laufnummer dauerhaft zugeordnet werden, und beim Entladen nur die arbiträre Laufnummer nach SuperX übernommen wird. Bei der arbiträren Laufnummer handelt es sich um einen Zähler, der mit einer Initial-Zufallszahl von 1-100 belegt wird und dann in 1er-Schritten hochzählt.

Weiterhin können aus Datenschutzgründen **weitere Persongrunddaten** beim Entladen ein- oder ausgeblendet werden. Dazu sind im Entladescript Variablen vorgesehen (z.B. PGD_TITEL), die denen der Persongrunddaten-Tabelle in SVA entsprechen. Wenn sie auf 1 gesetzt werden, wird das Feld entladen, wenn Sie auf 0 gesetzt sind, wird ein Leerstring entladen. Achtung: Standardmäßig in der Auslieferung des SVA-Moduls werden nur die in den SuperX-Abfragen benötigten Felder entladen. Wenn Sie diese Felder (z.B. Geburtsdatum) auf 0 setzen, sind gewisse Auswertungen nicht mehr möglich (z.B. Abfrage "Altersstruktur der Beschäftigten").

Der "parametrisierte Modus" wurde für den Betrieb von HISSVA unter Informix (ab Version 7.3) und Postgres (ab Version 7.2) implementiert. Bei Betrieb von HISSVA unter Access kann der "parametrisierte Modus" nicht genutzt werden.

2.3.2 Einrichtung der Entladescripte

Einige Tabellen der SVA -Datenbank werden durch ein Entladescript entladen. Die Entladescripte für die SVA-Tabellen liegen im Verzeichnis `$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten` und lauten je nach HIS-Systemversion:

sva_unload.x	Entladescript für SVA Version 6 oder höher unter Informix - Unix. Die Umgebung wird gesteuert in <code>SVA_ENV</code> .
sva_unload.bat	Entladescript für andere SVA-Plattformen (Access / Informix) ausführbar unter Windows. Die Umgebung wird gesteuert in <code>sva_env.bat</code> .

Zum Entladen gibt es verschiedene Möglichkeiten, z.B. auf dem SuperX-Rechner direkt aus der SVA-Datenbank (ggf. remote) zu entladen, oder auf dem SVA-Rechner die Entladescripte einzurichten, auszuführen und die Rohdaten dann auf den SuperX-Rechner zu kopieren. Details zu Entladearchitekturen finden Sie im Administratorhandbuch Kernmodul. Im folgenden beschreiben wir den wahrscheinlich häufigsten Weg, nämlich auf UNIX-Basis aus dem SVA-Rechner (UNIX) zu entladen und ggf. die Dateien nach SuperX zu kopieren.

Die Entladeroutine befindet sich auf dem SuperX-Rechner nach Entpacken des SVA-Moduls im Pfad `$SVA_PFAD/rohdaten`. Für das "Push"-Verfahren kopieren Sie den gesamten Verzeichnisinhalt ab `/rohdaten` auf den SVA-Rechner, z.B. nach `/home/sva/superx`, und geben Sie dem Script `sva_unload.x` Ausführungsrechte.

Vor dem Start müssen einige Parameter in der Datei `SVA_ENV` gesetzt werden, ein Muster liegt in `SVA_ENV.sam`; neben den Datenbankparametern müssen das Ausgabeverzeichnis `SVA_PFAD`, die Version von SVA und der Datenbankname angegeben werden.

	Nur für Informix gelten:
INFORMIXDIR	Home-Verzeichnis von Informix
INFORMIXSERVER	Name des Informixservers
ONCONFIG	Name der onconfig, wenn auf dem SVA-Rechner mehrere Informix-Instanzen laufen
CLIENT_LOCALE	Sprachumgebung (wichtig fürs Entladen von Datumsformaten)
SERVER_LOCALE	dito
	Nur für Postgres gelten:
PGDATESTYLE	Datumsformat "German"
PGPORT	Port vom Postgres-Server, standardmäßig 5432
PGHOST	Hostname oder IP-Adresse vom Postgres-Server
PGUSER	Benutzerkennung für Postgres-Server (nur Datenbank, nicht Betriebssystem)
PGPATH	Installationsverzeichnis von Postgres, z.B. /usr/local/pgsql
DB_PROPERTIES	Pfad zur db-sva.properties-Datei mit den Zugangsparametern für SVA unter Postgres. Wenn Sie mit SVA-GX 12 oder höher arbeiten, wird als Datenbankname nicht mehr "sva4" angegeben, sondern "hisrm". Eine Musterdatei db-hisrm_pg.properties.sam liegt im Archiv.
LOGGING_PROPERTIES	Pfad zur Steuerungsdatei mit den Parametern für das Logging beim Entladen, voreingestellt auf ./logging.properties. Normalerweise brauchen Sie hier nichts ändern, wenn beim Entladen Probleme auftauchen, kann man den Level von SEVERE auf INFO oder FINEST ändern, dann werden die konkreten SQLs geloggt. Aber Achtung: wenn keine Fehler mehr auftreten, müssen Sie den Level wieder auf SEVERE ändern, sonst kommen Schlüsselworte in die Logdatei sva_unload.err, die dann bei der Übernahme nach SuperX fälschlicherweise zu Fehlermeldungen führen.
JDBC_PARAM	Wenn Sie unter Postgres aus SVA-GX 12 entladen, muss beim Unload ein spezielles JDBC-Kommando abgesetzt werden, das dem Client sozusagen den Weg zum SVA-Schema zeigt. Dieses Kommando wird wie folgt aktiviert: JDBC_PARAM="set search_path to sva4;" export JDBC_PARAM
JDBC_CLASSPATH	Wenn Sie den obigen JDBC_PARAM nutzen, aber noch nicht mit dem Kernmodul 4.0 arbeiten, müssen Sie eine spezielle Bibliothek laden mit dem Befehl JDBC_CLASSPATH="\$SVA_LOAD_PFAD/lib/superx3.9.jar:\$JDBC_CLASSPATH" export JDBC_CLASSPATH Wenn Sie bereits mit dem Kernmodul 4.0 arbeiten, ist dies nicht nötig.

Unter Postgres muss für das "Pull"-Verfahren beim Entladen die Datenbankverbindung in der Datei `db-sva.properties` eingetragen werden (Muster für Postgres liegt bei in `db-sva_pg.properties.sam` oder `db-hism_pg.properties.sam`). Dazu laden Sie einmal die Datei `SVA_ENV` mit den obigen Parametern, starten den SuperX-Propadmin (siehe Administrationshandbuch Kernmodul) und richten die Verbindung zum SVA-Server ein. Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert. Danach sind die Entladescripte für Postgres ausführbar.

Hinweis: Anders als Informix hat Postgres eine eigene, vom Basissystem unabhängige Benutzerverwaltung. Daher brauchen Sie den User, den Sie zum Entladen aus Postgres nutzen, nicht auf dem SuperX- oder SVA-Rechner auf Betriebssystem-Ebene einrichten. Sie können also z.B. auf dem SuperX-Rechner zum Entladen aus SVA die Kennung `sva` des Postgres-Rechners verwenden. Oder Sie richten in der SVA -Datenbank den Benutzer SuperX ein und geben ihm Leserecht auf die Tabellen sowie das Recht, Tabellen und Stored Procedures anzulegen.

Die weiteren Umgebungsvariablen in `SVA_ENV` sind folgende:

**SVA_ENV
Umgebung für das
Entladescript SVA**

```
##Pfad für Entladedaten:
SVA_PFAD=. ; export SVA_PFAD
SVA_LOAD_PFAD=.
export SVA_LOAD_PFAD
##hier muss Unterverzeichnis unl existieren!

#SVA-Versionsnummer, möglich sind 6,7,8,9,902
VERSION=902
export VERSION
#Name der SVA-Datenbank
export DBASE="sva4"
```

**SX_CLIENT,
DB_PROPERTIES,
LOGGER_PROPERTIES
und DATABASE**

```
# SX_CLIENT ist die Client-Anwendung zum Zugriff auf die DB
# Mögliche Werte: dbaccess (Informix), psql (Postgres), jdbc (Alle
anderen)
SX_CLIENT=dbaccess; export SX_CLIENT
#SX_CLIENT=psql; export SX_CLIENT
#SX_CLIENT=jdbc; export SX_CLIENT
#Wichtig bei jdbc und psql: Die Umgebungsvariable DB_PROPERTIES gibt
des Pfad zur db-xxx.properties an.
#Dies wird in allen Programmen des jdbc-Clients genutzt.
#DB_PROPERTIES=./db-sva_pg.properties
#export DB_PROPERTIES
#auch die Logging-Ausgabe kann variiert werden:
(./logging.properties.sam umbenennen)
#LOGGER_PROPERTIES=./logging.properties.sam
#export LOGGER_PROPERTIES
#Für jdbc auch JAVA_OPTS: viel RAM
#JAVA_OPTS="-Xmx500M"
#export JAVA_OPTS
#Database: POSTGRES, INFORMIX oder ACCESS
DATABASE=INFORMIX
export DATABASE
```

**Zusätzliche
Parameter:
Entladestichtag
(Default 01.01.1900)**

```
#Sollen nur aktuelle und zukünftige Beschäftigungen und Stellen ent-
laden werden?
#Entweder man setzt es auf TODAY, auf den 01.01.1900 (alles) oder auf
ein beliebiges Datum.
export SVA_AKTIV="01.01.1900"
#TODAY wäre z.B.:
#export SVA_AKTIV="`date +%x`"
```

**Personnamen
und Personalnummern
pseudonymisieren
(Default false)**

```
#Wenn ANONYM = "true", dann wird in SVA_PER der Name /Vorname auf
"leer" gesetzt, und die Personalnummer wird pseudonymisiert.
ANONYM="true"
export ANONYM
```

Wenn Sie über die Pseudonymisierung hinaus weitere Persondaten ausblenden wollen, können Sie im Folgenden ein paar Schalter setzen. Die Namen der Schalter entsprechen den Feldnamen in HIS-SVA (Tabelle pgd).

**Datenschutz-relevante
Felder ausblenden:
Mit "1" werden die
Felder entladen,
mit "0" werden sie
nicht entladen**

```
#Achtung: Wenn die standardmäßig auf 1 gesetzten Felder auf 0 gesetzt
werden, dann sind die entsprechenden Berichtsmerkmale nicht auswert-
bar.
PGD_NAME=1
PGD_SUCHNAME=1
PGD_VORNAMEN=1
PGD_TITEL=0
PGD_GEBURTSDATUM=1
PGD_GESCHLECHT=1
PGD_FAM_STAND=0
PGD_STAATSANGEHOER=1
PGD_PLZ=0
PGD_WOHNORT=0
PGD_LAND=0
PGD_KATEGORIE=0
PGD_MATRIKELNUMMER=0
PGD_AUSTRITTSDATUM=0
PGD_BESCHAEFT_VON=0
PGD_BESOLD_DIENST=0
PGD_DIENSTZEIT=0
PGD_EINTRITTSDATUM=0
PGD_EINTRITT_LAND=0
PGD_JUBI_25_DATUM=0
PGD_JUBI_40_DATUM=0
PGD_JUBI_50_DATUM=0
PGD_JUBI_BERECH=0
PGD_LEB_ALTERSTUFE=0
PGD_VERLEIHUNG=0
PGD_ABLAUF_PROBE=0
PGD_RENTENDATUM=0
PGD_WIDERRUFDATUM=0
PGD_HABIL_JAHR=0
PGD_HABIL_HOCHSCH=0
PGD_HABIL_FACH=0
PGD_BERUFUNGSJAHR=0
PGD_LEHRFACH_EINW=0
PGD_AKAD_GRAD=0
#nun die Tabelle pbz (Personal-Besoldung)
#Aus Datenschutzgründen sind alle Felder standardmäßig ausgeblendet
PBZ_PBV_NR=0
PBZ_PGD_JOIN_ID=0
...
PBZ_VR_ZULAGEN=0

. ./SVA_DETAILS_ENV
#Ende Datenschutz-relevante Felder
```

Der Pseudonymisierungs-Schalter und die einzelnen `pdg`-Felder sind unabhängig voneinander spezifizierbar. Beim Entladen können z.B. auch bei abgeschalteter Pseudonymisierung die Personennamen ausgeblendet werden, indem Sie die drei Felder `PGD_NAME`, `PGD_SUCHNAME` und `PGD_VORNAMEN` auf 0 setzen (für Hochschulen, die in SuperX zwar die Personalnamen ausblenden wollen, die aber die echten Personalnummern sehen wollen).

Neben der Tabelle `pdg` kann auch das Entladen der Tabelle `pbz` und `pbz_to_pbv` ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Variable `PBZ_PGD_JOIN_ID` auf 1 gesetzt wird, werden diese Personalnummer (ggf. pseudonymisiert) und weitere mit "1" spezifizierten Felder entladen.

Mindestens die Felder `pbv_nr`, `pgd_join_id` und `pbz_serial` müssen in diesem Fall auf 1 gesetzt werden, weil dies Pflichtfelder sind.

Wenn die Variable `PBZ_PGD_JOIN_ID` auf 0 gesetzt ist, wird überhaupt kein Datensatz zur `pbz` oder `pbz_to_pbv` entladen. Dies ist aus Gründen der "Datensparsamkeit" auch die Standard-einstellung.

Nur für Informix: Transaktionen abschalten?	<pre>#Transaktionen abschalten? TRANSACTION_OFF="" #Wenn Sie tagsüber entladen, Transaktionen eingeschaltet sind und die SVA-Tabellen groß sind, dann sollte dieses ent-kommentiert sein. #TRANSACTION_OFF="SET ISOLATION TO DIRTY READ;" #export TRANSACTION_OFF</pre>
COPY_METHOD REMOTE_DIR	<pre>Wenn die Rohdaten nach dem Entladen vom SVA-Rechner auf den SuperX- Rechner kopiert werden sollen, dann werden für das Script sva_copy.x folgende Umgebungsvariablen benötigt: Programm, das die Dateien kopiert; rsync und scp sind wählbar. Verzeichnis, in das die Rohdaten auf dem SuperX-Rechner kopiert war- den sollen, in der Regel ist dies "/home/superx/db/module/sva/rohdaten"</pre>
REMOTE_USER REMOTE_HOST	<pre>Der Unix-Username auf dem SuperX-Rechner, in der Regel "superx". Der Rechnername bzw. die IP-Nr. des SuperX-Rechners.</pre>

Der Entladestichtag in `SVA_AKTIV` ermöglicht es, nur die aktuellen SVA-Daten zu entladen, z.B. wenn Sie aus Gründen der Archivierung und für stichtagsbezogene Auswertungen in SuperX die älteren SVA-Daten nicht mehr "anrühren" wollen. Default ist der 01.01.1900, d.h. alle Daten werden entladen. Sie können es aber auch wie oben beispielhaft gezeigt auf "Heute" setzen, dann werden jeweils immer nur die zum Zeitpunkt des Entladens aktiven Beschäftigungs- und Stellendaten entladen. Bei Entladen aus SVA-Access muss das Datumsformat auf amerikanisch gesetzt werden .d.h "1900-01-01" (siehe `sva_env.bat`).

Der Schalter "ANONYM" bestimmt, ob die Personalnummern und Personennamen aus der Tabelle Personalgrunddaten übernommen werden sollen oder nicht. Wenn er auf "true" steht, werden bei den Namen NULLs entladen und die Personalnummern pseudonymisiert, bei "false" werden die Namen entladen.

Wichtig beim Wechsel zum pseudonymisierten Modus	<pre>Wenn Sie zur Datenkontrolle in Testinstallationen zunächst mit Personal- nummern und Namen entladen haben, und dann für den Echtbetrieb zur Pseudonymisierung wechseln wollen, müssen Sie vorher alle Daten- und Hilfstabellen des SVA-Moduls leeren. Dazu wird mit sva_purge_<<DBMS>>.x ein Script (S. 32) zur Verfügung gestellt. Au- ßerdem müssen Sie in SVA-GX in der Datenbank die Tabelle pgd_join_id_ldsg leeren bzw. folgenden SQL ausführen: delete from pgd_join_id_ldsg;</pre>
--	--

Nach der Einrichtung der Umgebung starten Sie das Installationsscript `superx_sva_install.x`. Dieses Script erzeugt eine Tabelle `pgd_join_id_ldsg` und eine Stored Procedure in SVA zur Pseudonymisierung von Personalnummern. Vorbedingung für die erfolgreiche Installation unter Postgres ist, dass die Prozedursprache `plpgsql` in der SVA-Datenbank installiert ist. Da dies bereits auf HIS-Seite vorgegeben wird, müsste diese Bedingung erfüllt sein. Wenn nicht, müssen Sie als Datenbankadministrator in der Shell eingeben:

```
createlang --dbname=sva4 plpgsql
```

Der SVA-Superuser sollte generell zum Eigentümer der Tabelle `pgd_join_id_ldsg` gemacht werden, sonst brechen HISSVA-interne Plausibilitätsprüfungen ab. Die entladende Kennung muss dann den Schreibzugriff für diese Tabelle erhalten.

2.3.3 Besonderheiten beim "Push"-Verfahren

Wenn Sie aus Datenschutzgründen keine direkte Datenbankverbindung von SuperX zu SVA verwenden wollen, müssen Sie das "Push"-Verfahren einsetzen, d.h. die Dateien werden von einem SVA-User auf dem SVA-Rechner entladen und von dort zum SuperX-Rechner kopiert bzw. über filesharing (Samba/NFS) auf dem SuperX-Rechner gemounted.

Kopieren Sie für das Push-Verfahren den gesamten Verzeichnisinhalt ab `$SVA_PFAD/rohdaten` auf den SVA-Rechner. Die Scripte laufen nur, wenn die entsprechenden Umgebungsvariablen in der Datei `SVA_ENV` (im gleichen Verzeichnis, ein Muster liegt vor in `SVA_ENV.sam`) korrekt gesetzt sind, benennen Sie die Musterdatei um nach `SVA_ENV` und tragen die richtigen Umgebungsvariablen ein.

Informix. Tragen Sie in `SVA_ENV` z.B. den Pfad für `$INFORMIXDIR`, und das Semester, ab wann Sie entladen wollen (`start_stud_sem` bzw. `start_pruef_sem`) ein. Weitere Variablen siehe oben.

Postgres. Neben der `SVA_ENV` (s.u.) benötigen Sie noch eine lauffähige Java1.4.x-Runtime (oder höher) im PATH sowie einige Libraries vom SuperX-Kernmodul. Für die Libraries finden sich Platzhalter in dem Verzeichnis `rohdaten/lib`; kopieren Sie die entsprechenden Dateien aus dem Verzeichnis `$SUPERX_DIR/webserver/tomcat/common/endorsed` dorthin (Ausnahme: `superx3.0.jar` liegt in `$SUPERX_DIR/webserver/tomcat/webapps/superx/WEB-INF/lib`). Ein Script zum Kopieren befindet sich in `$SVA_PFAD/rohdaten/copy_libraries.x`. Damit das Entladescript die Libraries findet, müssen Sie die Umgebungsvariablen in `SVA_ENV_PUSH` zusätzlich zur `SVA_ENV` laden (ein Muster liegt in `SQL_ENV_PUSH.sam`):

```
. SQL_ENV_PUSH
```

Danach können Sie auch den **propadmin** direkt in Java starten mit:

```
java -classpath $JDBC_CLASSPATH:. de.superx.bin.PropAdmin -dbproperties:$DB_PROPERTIES
```

Access. Für Access ist ebenfalls das Push-Verfahren möglich, dazu wird auch das SuperX-Clientpaket 2.1 oder höher benötigt. Für das "Pull"-Verfahren wird der RMI-ODBC-Server der Fa. ObjectWeb benötigt (siehe Adminhandbuch Kernmodul).

2.3.4 Start des Entladens

Danach starten Sie das Enladescript `sva_unload.x`. Wenn es gelaufen ist, müssten die Dateien im `unl`-Verzeichnis stehen. Prüfen Sie dann bitte, ob dort Dateien mit 0 bytes stehen. Die Logdatei heisst `sva_unload.err`.

Wenn Sie im Push-Verfahren arbeiten und das `rohdaten`-Verzeichnis nicht auf dem SuperX-Rechner gemounted ist, müssen das Verzeichnis `unl`, die `sva_unload.err` und die `superx.datum` dann in das Verzeichnis `$SVA_LOAD_PFAD` auf dem SuperX-Rechner kopiert werden, ein Script dafür liegt ebenfalls bei (`sva_copy.x`)ⁱⁱⁱ. Die Umgebungsvariablen für `sva_copy.x` stehen ebenfalls in `SVA_ENV` (ganz am Ende).

2.4 Erzeugung der Prozeduren, Schlüssel und Datentabellen

Diese Schritte brauchen nur einmal ausgeführt zu werden.

Unter UNIX:

1. Melden Sie sich als Benutzer `superx` an und wechseln Sie ins Verzeichnis

`$SUPERX_DIR/db/module/sva`.

2. Starten Sie das Skript durch Eingabe von `sva_modul_erzeugen.x`.

Kontrollieren Sie etwaige Fehlermeldungen in der Datei `L_sva_installieren.log`.

Neben dem Erstellen der Tabellen und Hinzufügen der Prozeduren und Abfragemasken, werden auch Einträge in den Themenbaum und die Tabelle `sachgebiete` gemacht.

Außerdem erhalten der User der Gruppe Administratoren (in der Regel `admin` und `superx`) Zugriffsrechte für das neue Sachgebiet Nr. 17 **Personal, Stellen**. Die Zugriffsrechte für andere User müssen in den Benutzerverwaltungs-Formularen des Kernmoduls von Superx vorgenommen werden.

2.5 Einladen der SVA-Daten nach SuperX

Die entladenen SVA-Daten müssen für die Aufnahme nach SuperX im Verzeichnis `$SUPERX_DIR/db/module/sva/rohdaten/unl` stehen. Kopieren Sie ggf. die Daten dorthin (siehe Script `$SVA_LOAD_PFAD/sva_copy.x`), oder mounten Sie ggf. das Verzeichnis vom SVA-Rechner als NFS-bzw. Samba-Share. An der Stelle `$SVA_LOAD_PFAD` muss außerdem die vom Entladescript automatisch erzeugte Datei `sva_unload.err` sowie die Datei `superx.datum` stehen. Sie

enthalten jeweils das Entladedatum und ggf. Fehlermeldungen. Ist letzteres der Fall, dann wird das Laden abgebrochen.

Zum Übernahme der Basisdaten nach SuperX wird das Script

```
$SUPERX_DIR/db/module/sva/sva_update.x
```

gestartet. Darin werden die Datentabellen neu erzeugt und gefüllt; dort werden auch die Hilfstabellen gefüllt.

Beim regelmäßigen Update wird die Übernahme der SVA-Daten über Cronjobs erledigt. Fügen Sie dazu das Script `$SUPERX_DIR/db/module/sva_update.x` in die Crontab ein. Derzeit werden bei jedem Update die gesamten SVA-Daten neu übernommen, es ist noch keine Funktionalität zur Übernahme von lediglich geänderten Datensätzen in SVA vorgesehen, wie es beim SOS-Modul der Fall ist.

2.5.1 Wichtige Transformationen

Generell werden alle Datentabellen insofern transformiert, als leere Datumsfelder ("von" bzw. "bis") mit den Defaultwerten "1.1.1900" bzw. "01.01.3000" gefüllt werden. Darüber hinaus werden folgende Regeln umgesetzt:

- Tabelle **sva_pbv**: Wenn kein Ende der Beschäftigung angelegt ist, dann wird das Befristungsdatum gesetzt (sofern es gefüllt ist).
- Tabelle **sva_pbv**: Wenn die Befristung nach dem Besch.-Ende liegt, dann wird Befristung=Besch.-Ende gesetzt.
- Tabelle **sva_pfi**: Wenn kein Finanzierungsende eingetragen ist, aber ein Beschäftigungsende, dann wird das Beschäftigungsende als Finanzierungsende gesetzt. Grund: Viele Sachbearbeiter vergessen, bei Änderung der Beschäftigungsstelle in `sva_poz` auch das Ende der alten Beschäftigungsstelle zu setzen.

2.5.2 Prüfprotokoll und Prüfsummen

Während des SVA-Updates werden einige Daten auf Plausibilität geprüft, und bei Datenfehlern werden entsprechende Warnungen ausgegeben. Diese werden in die Tabelle `sva_pruefrout` geschrieben und können in der Abfrage "Prüfprotokoll Personal, Stellen" abgerufen werden.

Die häufigste Fehlerquelle ist, dass zusätzliche Angaben zu einem Beschäftigungsverhältnis bzw. zu einer Stelle nicht oder in einem anderen Zeitraum definiert sind. In SVA können z.B. Angaben zur Arbeitszeit eines Besch.-Verh. in einem anderen Zeitraum liegen als das Beschäftigungsverhältnis selbst.

Das Beschäftigungsverhältnis im Bereich Personal und die Stellengrunddaten im Bereich Stellen sind der "Dreh- und Angelpunkt" des Datenmodells, daher werden solche Fälle moniert. Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

1. Jedes Beschäftigungsverhältnis muss in seinem Gültigkeitszeitraum eine (oder mehrere) gültige Arbeitszeit, BVL-Eingruppierung, organisatorische Zugehörigkeit und Finanzierung haben.

- Die Stellengrunddaten müssen in ihrem Gültigkeitszeitraum eine (oder mehrere) organisatorische Zugehörigkeit und Stellenwertigkeit haben.

Nach unserer Erfahrung tauchen solche Datenfehler in HISSVA häufig auf, so dass die Daten immer eine gewisse "Fehlerquote" aufweisen. Um sicherzustellen, dass die Fehlerquote kontrolliert werden kann, wird am Ende des Update eine Prüfumme berechnet, in der die aktuell gültigen Beschäftigungsverhältnisse und Stellengrunddaten aus SVA den Daten in SuperX gegenübergestellt werden:

Beschäftigungsverhältnisse. Dabei werden zunächst die aktuellen Beschäftigungsverhältnisse in der SVA-Tabelle `pbv` der entsprechenden Tabelle `sva_pbv` in SuperX gegenübergestellt. Danach werden die SVA Beschäftigungsverhältnisse (nach Anwendung der obigen Regel 1) der SuperX-Hilfstabelle `sva_pbv_aggr` gegenübergestellt. Hier ist erwartungsgemäß eine größere Differenz zu erwarten.

Stellengrunddaten. Hier werden zunächst die aktuellen Stellengrunddaten in der SVA-Tabelle `sgd` der entsprechenden Tabelle `sva_sgd` in SuperX gegenübergestellt. Danach werden die SVA Beschäftigungsverhältnisse (nach Anwendung der obigen Regel 2) der SuperX-Hilfstabelle `sva_sgd_aggr` gegenübergestellt. Hier ist ebenfalls eine größere Differenz zu erwarten.

Prüfprotokoll Personal, Stellen

Stand: 12.01.2006							
Datum	Gültig von	Gültig bis	Tabelle in SuperX	Tabelle in HISSVA	Join-ID	Problem	Aktion
27.02.2006			178	377		Prüfsummen-Differenz SVA: sva_pbv_aggr	Warnung
27.02.2006			264	377		Prüfsummen-Differenz SVA: sva_pbv	Warnung
27.02.2006			883	923		Prüfsummen-Differenz SVA: sva_sgd_aggr	Warnung

Das obige Beispiel zeigt, dass in der HISSVA-Tabelle `pbv` derzeit 377 Besch.-Verhältnisse sind, in der Tabelle `sva_pbv` in SuperX aber nur 264. In der Hilfstabelle `sva_pbv_aggr` wiederum sind noch weniger Beschäftigungsverhältnisse, nur 178. Dies liegt daran, dass zu den Besch.-Verh. Angaben der obigen Regel 1 fehlen.

Bei den Stellen sind keine Differenzen zwischen `sgd` (in HISSVA) und `sva_sgd` (in SuperX) moniert, wohl aber Differenzen zu der Hilfstabelle `sva_sgd_aggr` (in der die obige Regel 2 angewendet ist).

Die folgende Abbildung zeigt die detailliertere Ausgabe der Abfrage am Beispiel der Stellengrunddaten:

Prüfprotokoll Personal, Stellen

Stand: 12.01.2006							
Datum	Gültig von	Gültig bis	Tabelle in SuperX	Tabelle in HISSVA	Join-ID	Problem	Aktion
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	763	Die Stelle hat im Zeitraum keine Wertigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	763	Die Stelle hat im Zeitraum keine org.Zugehörigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	764	Die Stelle hat im Zeitraum keine org.Zugehörigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	764	Die Stelle hat im Zeitraum keine Wertigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	841	Die Stelle hat im Zeitraum keine Wertigkeit	Warnung
27.02.2006	01.01.1995	01.01.3000	sva_soe	soe	841	Die Stelle hat im Zeitraum keine org.Zugehörigkeit	Warnung

Oben hat z.B. die Stelle Nr. 763 keine Wertigkeit oder organisatorische Zugehörigkeit.

Bei Personal wird ähnlich protokolliert. Allerdings sind die Join-IDs im Bereich Personal ggf. pseudonymisiert, so dass Sie die "echte" Join-ID in SVA in der Tabelle `pgd_join_id_ldsg` nachschlagen müssen:

Die "echte" Personalnummer in HISSVA ermitteln:

```
SELECT pgd_join_id
FROM public.pgd_join_id_ldsg
where pgd_join_id_ldsg=<<Join-ID>>;
```

2.6 Hochschulspezifische Anpassungen

Nach der Installation und vor dem ersten Update müssen ein paar Konstanten und Voreinstellungen geprüft werden. Bei den konstanten handelt es sich um binäre Schalter, bei dem Repository um SQL-Ausdrücke, die in Abfragen verwendet werden.

Fast alle Anpassungen lassen sich browserbasiert im XML-Frontend vornehmen, öffnen Sie dazu die **Maske Prüfprotokoll Personal/Stelle**:

Rechts sehen Sie Hyperlinks zu Datenbankformularen, in denen Sie die Einstellungen vornehmen können.



02.09.2006

[hilfe](#) | [über](#)

Prüfprotokoll Personal, Stellen

Bitte schränken Sie Ihre Auswahl ein:

Tabelle SuperX Datum
 Tabelle sva
 Problem
 Stichwort

Weitere Einstellungen:

- ◆ [Konstanten](#)
- ◆ [Dienstarten kategorisieren](#)
- ◆ [Stellenkategorien gruppieren](#)
- ◆ [Filter und Variablen](#)
- ◆ [Geldgeber zu Drittmitteln](#)
- ◆ [Mittelherkunft \(KLR\) \(nur HSen außerhalb BaWue\)](#)
 - ◊ [Oberste Ebene](#)
 - ◊ [Unterste Ebene](#)
- ◆ [Mittelherkunft \(KLR\) \(nur HSen in BaWue\)](#)
 - ◊ [Oberste Ebene](#)
 - ◊ [Unterste Ebene](#)

2.6.1 Zentrale Konstanten

Nach der Installation müssen ein paar Schlüssel kontrolliert bzw. angepasst werden. Vorgegeben sind die Schlüssel in der Tabelle `konstanten`.

Die Konstanten aus dem SVA-Modul sind:

apnr (Vorgabe)	beschreibung	Kommentar
0	SVA Geldgeber aus COB	Sollen die Geldgeber aus COB übernommen werden? -Wenn 0, dann wird Tabelle gege aus COB nicht benutzt. -Wenn 1, dann werden mit erster Priorität die COB - Geldgeber übernommen, und um nicht existierende Geldgeber aus SVA ergänzt. -Wenn 2, dann wird nur die Tabelle gege aus SVA genutzt, aber das Feld <code>klr_geldgeber</code> wird aus COB übernommen.
0	SVA Geldgeber aus FIN	Sollen die Geldgeber aus FIN übernommen werden? -Wenn 0, dann wird Tabelle gege aus FIN nicht benutzt. -Wenn 1, dann werden mit erster Priorität die FIN- Geldgeber übernommen, und um nicht existierende Geldgeber aus SVA ergänzt. -Wenn 2, dann wird nur die Tabelle gege aus SVA genutzt, aber das Feld <code>klr_geldgeber</code> wird aus FIN übernommen.
0	SVA Inst. aus Organigramm	Sollen die Beschäftigungsstellen aus dem Organigramm (Teil des Kernmoduls, das sich wiederum z.B. aus der Tabelle <code>inst</code> aus COB speist) übernommen werden? Wenn 1, dann werden die Organigramm-Einträge übernommen, wenn 0, dann wird die Tabelle <code>inst</code> in SVA genutzt.
0	SVA Lehr. aus Organigramm	Sollen die Lehreinheiten aus dem Organigramm (Teil des Kernmoduls) generell übernommen werden? Wenn 1, dann werden die Organigramm-Einträge (<code>orgstruktur=30</code>) übernommen, wenn 0, dann wird die Tabelle <code>k_lehrein</code> in SVA genutzt.
1	SVA_LÖSCHE_PERS_BVER	Sollen bei der Übernahme alle Daten der Person (1) oder des Beschäftigungsverhältnis (2) ausgetauscht werden? Bei (1) würden alle Beschäftigungsverhältnisse der Person gelöscht und neu eingefügt.
1	SVA_PERSONAL_ARCHIV	Sollen alte Beschäftigungsverhältnisse erhalten bleiben (1) oder gelöscht (0) werden
1	SVA_STELLEN_ARCHIV	Sollen alte Stellen erhalten bleiben (1) oder gelöscht (0) werden
8	SVA_VERSION	Version des liefernden SVA-Systems (bitte nicht ändern, die Variable wird automatisch gesetzt).
30	SVA_ALTER_BASELINE	Untergrenze der Altersintervalle in der Abfrage "Altersstruktur der Beschäftigten".
10	SVA_ALTER_INTERVALL	Größe der Altersintervalle in der Abfrage "Altersstruktur der Beschäftigten" bis zum Alter 49. Voreingestellt sind die Intervalle <30, 30-39, 40-49. Möglich wäre aber auch <20, 20-24, 25-29 ... 45-49. In diesem Falle würden Sie hier 5 wählen, und bei der Baseline 20.
1	SVA_PBV_BEFR_BIS_2_BIS	Wenn in der Beschäftigungstabelle <code>pbv</code> im Feld <code>befristet_bis</code> ein Datum steht, und in <code>bis</code> kein Datum steht, dann wird der Inhalt von <code>befristet_bis</code> nach <code>bis</code> ge-

	schrieben.
--	------------

Sie sehen in der Tabelle links die Vorbelegungen. Vor dem ersten Update in SuperX müssen diese Parameter jeweils gesetzt werden. Sie müssen dazu die Tabelle konstanten in der Datenbank direkt bearbeiten, z.B. mit `isql`, `psql`, über das XML-Frontend (**Tabelle suchen**), dem Access-Frontend oder einem beliebigen anderen Datenbank-Client. Komfortabler geht es im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Konstanten":

In Browser sieht das Bearbeitungsformular so aus:

Sie können jeweils den Wert ändern und dann abspeichern. Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen. Eine Legende unter der Tabelle zeigt die Bedeutung der Variablen.



Konstanten des SVA-Moduls bearbeiten		In diesem Formular können Sie Konstanten des SVA-Moduls bearbeiten.	
Tid	Wert	Beschreibung	
92	<input type="text" value="0"/>	SVA Geldgeber aus COB	<input type="button" value="Speichern"/>
93	<input type="text" value="0"/>	SVA Geldgeber aus FIN	<input type="button" value="Speichern"/>
94	<input type="text" value="0"/>	SVA Inst. aus Organigramm	<input type="button" value="Speichern"/>
35	<input type="text" value="0"/>	SVA Lehr. aus Organigramm	<input type="button" value="Speichern"/>
91	<input type="text" value="1"/>	SVA_LÖSCHE_PERS_BVER	<input type="button" value="Speichern"/>
89	<input type="text" value="1"/>	SVA_PERSONAL_ARCHIV	<input type="button" value="Speichern"/>
90	<input type="text" value="1"/>	SVA_STELLEN_ARCHIV	<input type="button" value="Speichern"/>
88	<input type="text" value="8"/>	SVA-Version	<input type="button" value="Speichern"/>

Legende:	
beschreibung	Kommentar
SVA Geldgeber aus COB	Sollen die Geldgeber aus COB übernommen werden?

Nach Änderungen in dieser Tabelle müssen Sie den SVA-Update neu starten.

2.6.2 Hochschul-Repository: SQL-Ausdrücke für zentrale Konzepte

In der Tabelle `sx_repository` werden zentrale SQL-Ausdrücke und Beschriftungen gesammelt, die dann zur Laufzeit in den Abfragen ersetzt werden. Die Tabelle enthält Konzepte, die von den Hochschulen eigenhändig und flexibel angepasst werden können. Achtung: die Syntax muss strikt eingehalten werden, sonst kommt es zu SQL-Fehlern in den Abfragen.

sx_repository				
id	content (Beispiel)	caption	comment	art
SVA_KATEGORIE_HAUPTFLUKT	(select apnr from sva_k_kategorie where druck like '%Fluk%' or druck like	Besch.Kat Fluktuation	Beschäftigten-Kategorie Haupt (s.u.) + Fluktuation	Besch.Kategorie

sx_repository				
id	content (Beispiel)	caption	comment	art
	'%Plan%' or druck like '%plan%' or druck like '%Leer%')			
SVA_KATEGORIE_HAUPT	(select apnr from sva_k_kategori e where druck like '%Leer%' or druck like '%Plan%' or druck like '%plan%')	Vollbeschäftigte	Unter dem Begriff Hauptbestand sind folgende Beschäftigten-Kategorien zusammengefasst: Planmässig (Beamte, Angestellte, Arbeiter) Nichtplanmässig (Wiss.Ass, H1-H2) Ausserplanmässig (Fremdkapitel, Abm) Auszubildende (Beamtenanwälter, Auszubildende, Krankenpflegeschüler, Praktikanten) Leer Zivildienst Abordnung	Besch.Kategorie
SVA_unterbesetzt	B.kennzeichen in ('02', '2', '05', '5')	Unterbesetzte Stelle		SVA_Abweichung
SVA_ueberbesetzt	B.kennzeichen in ('03', '3', '06', '6')	Überbesetzte Stelle		SVA_Abweichung
SVA_PRIVILEGED_USERS	select U.tid from userinfo U	SVA-User mit besonderen Berechtigungen	Tragen Sie hier den SQL für Usergruppen ein, die z.B. Rektor, Kanzler und Personalverwaltung angehören	SVA_Usergruppen
SVA_GEGE_PLAN	geldgeber in (select apnr from sva_gege_klr where gruppe= _HS-Kap')	Geldgeber aus Planmitteln	Hier werden die Geldgeber hinterlegt, die zu Planmitteln gehören. Hochschulen in BaWue sollten hier eingeben: geldgeber in (select apnr from sva_gege_klr where gruppe in ('KLR_110', 'KLR_190'))	SVA_GEGE_KATEGORIE
SVA_FREIE_STELLE	(S.kont_proz_re st != 0 or B.kennzeichen in ('M', 'S1', 'S9'))	Freie Stellen	Hier werden Stellen als "frei" definiert	SVA_FREIE_STELLE
SVA_PBEKENN_APLAN	(B.ca109_key_ bvl_p != B.ca109_key_b vl)	Nicht ordnungsgemäß besetzte Stellen	Hier werden Stellen nicht als Ordnungsgem. besetzt definiert. Andere Varianten z.B.: B.kennzeichen != '01' oder B.ca270_abweichung != '0'	SVA_PBEKENN
SVA_NUR_HAUPTBERUF	vertart in (select apnr from sva_k_vertrags art where bund_taetigkeit =1)	nur hauptberufl. Personal	Hier werden über die Vertragsart nur die hauptberufl. Beschäftigten selektiert. Manche Hochschulen präferieren hier "vzae >=0.5" (Auswahl über die finanzierte Arbeitszeit)	SVA_PERSONS_FILTER
SVA_NUR_NEBENBERUF	vertart in (select apnr from sva_k_vertrags art where bund_taetigkeit =2)	nur nebenberufl. Personal	Hier werden über die Vertragsart nur die nebenberufl. Beschäftigten selektiert. Manche Hochschulen präferieren hier "vzae <0.5" (Auswahl über die finanzierte Arbeitszeit)	SVA_PERSONS_FILTER

Bei der Auslieferung des SVA-Moduls werden die Parameter möglichst ohne Änderungsnotwendigkeit vorbelegt:

- `SVA_KATEGORIE_HAUPT`: Per default wird erst einmal angenommen, dass alle Stellenkategorien "Hauptkategorien" sind. Sie können hier nachträglich noch Einschränkungen eintragen.
- Daraus folgt auch, dass die Variable `SVA_KATEGORIE_HAUPTFLUKT` ebenfalls so vorbelegt ist, dass alle Kategorien dazugehören.
- Zur Gruppe `SVA_PRIVILEGED_USERS` gehören per default ebenfalls zunächst alle User an.
- Nur die Variablen `SVA_unterbesetzt` sowie `SVA_ueberbesetzt` müssen in jedem Fall angepasst werden, sonst liefern die Abfragen **Unterbessetzte Stellen** und **Überbesetzte Stellen** keine sinnvollen Ergebnisse.

Die Abfragen, in denen die obigen Variablen genutzt werden, um die Regel "Zeige nur Hauptstellen an" umzusetzen, sind:

- Stellen (Berufungsverfahren)
- Unterbesetzt Stellen
- Überbesetzte Stellen

Die Abfragen, in denen die obigen Variablen genutzt werden, um die Regel "Zeige nur Hauptstellen den nicht-privilegierten Usern an, und alle Stellen den privilegierten Usern an" umzusetzen, sind:

- Stellen-Besetzung
- Stellen lt. HH-Plan
- Stellen nach Institution und BVL-Gruppe

Wenn Sie die Variable "**Freie Stellen**" für die Abfrage "Freie und teilfreie Stellen" ändern wollen, können Sie auch Besetzungskennzeichen abfragen, z.B. mit folgender Bedingung:

<p>Alt: Abfrage allein über Stellengrunddaten</p> <p>Neu: Abfrage über Stellengrunddaten und Besetzungskennzeichen</p>	<pre>S.kont_proz_rest != 0 (S.kont_proz_rest != 0 or B.kennzeichen in ('M','S1','S9'))</pre>
--	---

Bei der neuen Variante werden z.B. auch Stellen aus der Mittelschöpfung als "Freie Stellen" angezeigt.

Wenn Sie die Variable "**Nichtplanmäßig besetzte Stelle**" für die Abfrage "Nichtplanmäßig besetzte Stellen" ändern wollen, können Sie auch das Besetzungskennzeichen abfragen, z.B. mit folgender Bedingung:

Alt: Vergleich allein über BVL-Gruppe der Person und der Stelle
Neu: Abfrage über Besetzungskennzeichen "01"=ordnungsgem. besetzt

```
(B.ca109_key_bvl_p != B.ca109_key_bvl or (B.ca109_key_bvl is null and B.ca109_key_bvl_p is not null) or (B.ca109_key_bvl is not null and B.ca109_key_bvl_p is null))
```

```
B.kennzeichen !='01'
```

(in diesem Fall werden nicht Besetzungen selektiert, in denen das PBE-Kennzeichen leer ist. Wenn Sie die Fälle, in denen das Besetzungskennzeichen leer ist, als "nichtplanmäßig besetzt" ansehen, dann müsste die Bedingung lauten:

```
(B.kennzeichen !='01' or B.kennzeichen is null)
```

Sie können auch über das alte Besetzungskennzeichen `sis_ia` (in SVA) gehen, das Feld heisst `B.ca270_abweichung` in SuperX.

Die Beispiele zeigen die Flexibilität dieser Variablen, Sie können im Grunde beliebige "Where"-Bedingungen eines SQL-Ausdrucks verwenden. Das setzt natürlich eine Kenntnis der jeweiligen Abfragesprache und des Datenmodells voraus - bei fehlerhafter Eingabe kann damit die ganze Abfrage fehlerhaft werden.

Sie können die Tabelle `sx_repository` in der Datenbank direkt bearbeiten, z.B. mit `isql`, `psql`, dem Access-Frontend oder einem beliebigen anderen Datenbank-Client. Komfortabler geht es im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Filter und Variablen":

Sie können die Variableninhalte ändern und nach Variablennamen suchen.
 Nach der Änderung drücken Sie unten auf "Speichern".

Variablenname	Inhalt der Variable	Beschriftung (kurz)	Kommentar/Anleitung
tid 273 SVA_alle_Besch_inkl_Befr	1=1	alle Beschäftigten	Hier wird der SQL-Ausdruck für die Bedingung "nur Dauerbeschäftigte" hinterlegt. Default ist, dass das Beschäftigungsverhältnis unbefristet ist.

Nach Änderungen in dieser Tabelle müssen Sie im XML-Frontend einmal den Cache mit dem SuperX-Manager aktualisieren.

2.6.3 Button Filter Personal

Die Personal-Abfragen des SVA-Moduls haben in den Abfragemasken einen Button namens "Filter Personal".

Dieser Button ist vorbelegt mit Beispieleinträgen, bei denen nach der Amts-/Dienstbezeichnung gefiltert wird.

The screenshot shows a web-based form titled "Personal im Detail". It contains several input fields: "Beschäftigungsstelle (Person)", "Kostenstelle (Person)", "Dienststart", "Amtsbezeichnung", "Alter (von)", "Alter (bis)", and a "Filter Personal" button. A date field "Datum" is set to "27.03.2006". A modal dialog box titled "Filter Personal" is open, displaying a list of filter options: "ohne Auszubildende", "ohne Emer., Gastpr., HKR, Azub., Lehrbeauf.", "ohne Emeriti", "ohne Gastprofessoren", "ohne Hilfskräfte", and "ohne Lehrbeauftragte". The dialog has "OK", "Abbrechen", and "Leeren" buttons.

Der Feldinhalt des Buttons kann vom Administrator leicht mit eigenen Werten gefüllt werden. Der Feldinhalt ist in Form einer SQL-Where-Bedingung auf die Tabelle `sva_pbv_aggr` formuliert, die zur Laufzeit in die Abfrage eingefügt wird. Dies ermöglicht eine flexible Anpassung der eigenen Filter.

Der folgende Filter zeigt alle Beschäftigten ohne Emeriti an:

Ohne Emeriti | `ca108_amtsbez not in (select apnr from sva_k_amtsdienst where sva_k_amtsdienst.bund_adbz='420')`

Der Schlüssel '420' steht für die Amtsdienstbezeichnung "Emeriti" in der amtlichen Verschlüsselung (siehe Tabelle `sva_k_buadbz`).

Neben den vorhandenen Filter wäre es aber auch möglich, ganz andere Felder zu filtern, z.B. die Vertragsart: Im folgenden Beispiel werden einfach die Vertragsarten "51" und "95" [Achtung: hochschulspezifische Schlüssel] ausgefiltert:

Ohne Lehrstuhlvertreter | `vertart not in ('51','95')`

Die Hochschule kann beliebig viele eigene Filter auf die Tabelle `sva_pbv_aggr` einbauen und sogar kombinieren. Wenn ein Filter eingebaut wird, muss er in die Tabelle `sx_repository` eingetragen werden (Neue ID vergeben, Feld `art="SVA_PERS_FILTER"`). Sie können dazu die Eingabemaske des [Hochschul-Repository](#) (S. 25) verwenden. Das obige Beispiel in SQL wäre (nur für Postgres):

Als ID vergeben wir einen eindeutigen Variablennamen, im Feld content steht der SQL-Ausdruck, im Feld caption die Beschriftung. Optional ist ein Kommentar. Die art lautet "SVA_PERS_FILTER", das Sachgebiet ist SVA (tid=4). Mit dem Schalter "aktiv" können Filter ein- und ausgeschaltet werden, und es können Gültigkeitszeiträume vergeben werden.

```
INSERT INTO sx_repository(
  id,
  content,
  caption,
  comment,
  art,
  sachgebiete_id,
  aktiv,
  gueltig_seit,
  gueltig_bis
)
VALUES (
  'SVA_OHNE_LEHRSTUHLVERTR' ,
  'vertart not in (''51'', ''95'')' ,
  'ohne Lehrstuhlvertreter' ,
  'Hier werden über die Vertragsart Lehrstuhlvertreter aus-
geschlossen' ,
  'SVA_PERS_FILTER' ,
  4 , 1 ,
  date_val ('01.01.1900') ,
  date_val ('31.12.3000'));
```

Unter Informix können Sie den SQL nicht verwenden, da das Feld content ein BLOB-Feld ist. Sie müssen die Eingabemaske des [Repository](#) (S. 25) verwenden.

2.6.4 Dienstarten kategorisiert

Das SVA-Modul enthält inhaltliche "Dimensionen", die an Hochschulen unterschiedlich gefüllt werden. Bei der Dimension [Dienstart](#) (S. 40) wird durch Vergleich auf Schlüsselwörter im Volltext ermittelt, wie eine Dienstart zugeordnet werden kann. Da dies fehlerträchtig ist, sollte die Einstellung unbedingt geprüft und ggf. angepasst werden.

Gehen Sie dazu im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Dienstarten kategorisieren":

Sie können die Dienstarten den Kategorie ändern.
Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen.

Dienstarten-Klassifikation des SVA-Moduls bearbeiten		In diesem Formular können Sie Dienstarten zu Kategorien zuordnen.	Nach Änderungen sollten Sie den Cache aktualisieren SuperXManager
--	--	---	---

Tid	Wert	Dienstart	Kategorie		
573	05	Datenverarbeitungsdienst	Sonstige	Speichern	Löschen
580	23	Hausarbeiter	Sonstige	Speichern	Löschen
579	21	Kraftfahrer	Sonstige	Speichern	Löschen
584	99	nicht zugewiesen-Azubi	Sonstige	Speichern	Löschen
581	24	Pförtner, Boten	Sonstige	Speichern	Löschen
582	25	Reinigungsdienst	Sonstige	Speichern	Löschen
583	26	Sonstige Arbeiter	Sonstige	Speichern	Löschen
578	10	Sonstiges	Sonstige	Speichern	Löschen
577	09	Techn. Betriebsdienst	Techn.Dienst	Speichern	Löschen
576	08	Technischer/Labordienst	Techn.Dienst	Speichern	Löschen
575	07	Verwaltung Dekan.,Inst.	Verw.Dienst	Speichern	Löschen
570	01	Wis.Dienst i.Lehre u.Fo.	Wiss.Dienst	Speichern	Löschen
572	03	Zentralbibliothek	Bibl.Dienst	Speichern	Löschen
571	02	Zentrale Studienberatung	Sonstige	Speichern	Löschen
574	06	Zentr.Verwalt.-Dezernate	Verw.Dienst	Speichern	Löschen

2.6.5 Stellenkategorien gruppieren

Bei der Dimension **Stellenkategorie** (S. 39) wird durch Vergleich auf Schlüsselwörter im Volltext ermittelt, wie eine Stellenkategorie zugeordnet werden kann. Da dies fehlerträchtig ist, sollte die Einstellung unbedingt geprüft und ggf. angepasst werden.

Gehen Sie dazu im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link " Stellenkategorien gruppieren":

Sie können die Kategorien jeweils der Gruppe zuordnen.
Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen.

Stellenkategorie-Klassifikation des SVA-Moduls bearbeiten		In diesem Formular können Sie Stellenkategorien zu Gruppen zuordnen.	Nach Änderungen sollten Sie den Cache aktualisieren SuperXManager
---	--	--	---

Tid	Wert	Stellenkatogorie	Gruppe		
630	AZUB	Auszubildendenstelle	Auszubildende	Speichern	Löschen
631	LEER	Leerstellen	Leerstellen	Speichern	Löschen
632	MITT	Mittelkontingentstelle	Sonstige	Speichern	Löschen
633	PL	Planstelle	Planstellen	Speichern	Löschen

2.6.6 Geldgeber zu Drittmitteln zuordnen

Die Geldgeber werden einzeln zur Kategorie "**Drittmittel** (S. 41)" zugeordnet. Gehen Sie dazu im Browser über das XML-Frontend in der **Maske Prüfprotokoll Personal/Stellen**, Link "Geldgeber zu Drittmitteln":

Sie können die Volltexte der Geldgeber ändern und durch Ankreuzen festlegen, dass diese Geldgeber zu Drittmitteln zählen. Beachten Sie, dass Sie bei jeder Zeile separat speichern müssen.



Tid	Wert	Geldgeber	Drittmittel		
288	01	Aus dem Stellenplan	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
290	03	Drittmittel Bund; HEP	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
292	05	Drittmittel DFG	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
293	06	Drittmittel EG	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
291	04	Drittmittel Land	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
295	08	Drittmittel VW-Stiftung	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
294	07	Drittm.sonst.off.Mittel	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
296	09	Drittm.sonst.priv.Mittel	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
299	12	HSP III	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
297	10	Nicht (v.Uni) finanziert	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
298	99	Ohne Angabe	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen
289	02	Sonst.HH-Mittel	<input type="checkbox"/>	Speichern	Löschen

Wichtiger Hinweis: Die Änderungen werden erst nach einem Update des SVA-Moduls wirksam.

Nach einer Änderung muss der SuperX-Update des SVA-Moduls komplett neu gestartet werden.

2.7 Entfernen des SVA-Moduls

Wenn Sie das SVA-Modul nicht mehr benötigen, starten Sie das Script

```
$SUPERX_DIR/db/module/sva/sva_modul_entfernen.x.
```

Dieses Script löscht alle Tabellen, Prozeduren und Abfragen aus der Datenbank, und löscht auch die Einträge im Themenbaum. Danach können Sie den Pfad `$SUPERX_DIR/db/module/sva` löschen.

Wenn Sie nur die Inhalte der Daten- und Hilfstabellen des SVA-Moduls löschen wollen (z.B. aus Datenschutzgründen), ohne das ganze Modul zu deinstallieren, können Sie dies mit folgendem Befehl tun:

```
DOSQL $SUPERX_DIR/db/module/sva/sva_purge_pg.sql (für Postgres)
```

bzw.

```
DOSQL $SUPERX_DIR/db/module/sva/sva_purge_ids.sql (für Informix)
```

2.8 Upgrade des SVA-Modul

Zum Upgrade bz.w zum Zurücksetzen des Moduls auf den Auslieferungszustand entpacken Sie das Paket in `$SUPERX_DIR` und gehen in das Verzeichnis `$SUPERX_DIR/db/module/sva/upgrade` und führen das Script aus:

```
sva_upgrade.x
```

Die Logdatei lautet `upgrade.log`, im Mandantenfähigen Betrieb "`upgrade<<MANDANTID>>.log`".

Wenn Sie einen separaten Tomcat-Rechner betreiben, müssen Sie das SVA-Paket dort ebenfalls entpacken, und vom Datenbankserver die Datei

`$SUPERX_DIR/webserver/tomcat/webapps/superx/WEB-INF/dbforms-config.xml` an die gleiche Stelle auf den Tomcat Rechner kopieren. Ein nochmaliges Ausführen des Upgrade Scriptes ist nicht nötig, weil dies nur die Datenbank betrifft.

3 Bestandteile des SVA-Moduls

3.1 Daten- und Schlüsseltabellen aus SVA

Die Daten werden aus dem Basissystem extrahiert, und die resultierenden Datentabellen werden mit Schlüsseln verknüpft. Daraus werden aggregierte Hilfstabellen erzeugt, die wiederum als Basis für die Abfragen dienen.

Die Schlüsseltabellen stellen die Metadaten für das SVA-Modul dar. Sie sorgen für eine sinnvolle Aggregation der Hilfstabellen. Sie werden direkt von SVA übernommen und dürfen nicht manuell nachgearbeitet werden.

3.2 Weitere Schlüssel Tabellen für SuperX

3.2.1 Die Tabelle Sachgebiete und Systeminfo

Nach der Installation gibt es in der Kernmodul-Tabelle `sachgebiete` 4 neue Einträge:

- 4- Stellen
- 7-Berufungsverfahren
- 10- Personal
- 100-Besetzung

Diese Sachgebiete sind den entsprechenden Masken zugeordnet. Die Masken und Sachgebiete können dann den Usern und Gruppen zugewiesen werden. Nach der Installation haben nur die Administratoren Leserecht für diese Sachgebiete, alle weiteren Rechte müssen manuell vergeben werden.

Die Tabelle `systeminfo` enthält im Eintrag 6-Personal,Stellen das jeweilige Ladedatum.

3.2.2 Die Tabellen `cif / cifx` und `sva_cifx`

Die Tabellen `cif` und `cifx` sind zentrale Schlüssel Tabellen in Superx und Teil des Kernmoduls. Einige Schlüssel aus SVA werden in SuperX ebenfalls in der `cif(x)` gepflegt, z.B. BVL-Gruppen. Im aktuellen SVA-Modul befinden sich alle Schlüssel in der Tabelle `sva_cifx`.

Die Tabelle `sva_cifx` enthält wie die `cifx` alphanumerische Schlüssel aus SVA. Im Unterschied zur `cifx` ermöglicht diese Tabelle einerseits, amtliche Schlüssel abzuleiten, und andererseits hierarchische Zusammenhänge abzubilden (durch ein Parent-Feld). Daraus wiederum werden die "Sichten" für SuperX erzeugt.

Wichtiger Hinweis zur Änderung von Sichten

Die meisten Sichten werden automatisch aus dem Basissystem (z.B. HISSVA) generiert und können daher nicht in SuperX geändert werden. Aber ein paar Sichten werden zwar bei der Installation mit Defaults aus dem Basissystem versehen, können aber später jederzeit in SuperX geändert werden, z.B. [Dienstarten](#) (S. 30) oder [Stellenkategorien](#) (S. 31). Dies sind Sichten, die für den jeweils übergeordneten Knoten nicht das Feld `parent` nutzen, sondern `gruppe`. Dieses Feld wird (anders als alle anderen Felder in der Tabelle `sva_cifx`) nicht in der nächtlichen ETL-Routine überschrieben.

Wenn Sie zum Zeitpunkt der Installation "schlechte" Default-Werte für die Gruppierung solcher Sichten installiert haben und nach einer Korrektur im Quellsystem bessere Defaults haben, sollten sie den Schlüssel in der `sva_cifx` vor dem Update des SVA-Moduls löschen. So können Sie z.B. die Geldgebersicht **Mittelherkunft KLR** (BaWue oder andere) löschen, indem Sie in der Shell eingeben:

```
DOQUERY "delete from sva_cifx where key in (630,636);"
```

Damit werden zunächst alle Geldgeber entfernt. Wenn Sie dann einen `sva_update.x` starten mit besseren Werten im Feld `klr_geldgeber` der Tabelle `gege`, kommen automatisch die neuen Schlüssel in die Sicht, und die Sicht wird komplett neu aufgebaut.

Einige Schlüssel sind sowohl in der `cif/cifx` als auch in der `sva_cifx` vorhanden. Dies ist notwendig, um SuperX-Abfragen abwärts-kompatibel zu älteren SuperX-Versionen zu halten.

key	View-Name	Bedeutung	Schluesstabelle	SVA-Tabelle
12	k_staat	Staat		k_staat
13	<>0	Familienstand	cifx	
30	0	Studienfach	cifx	
35	0	HS-Abschluss	cifx	
36	0	Hochschule	cifx	
86	0	Dienstverhaelt-nis		
95	0	Anrede / Titel	cifx	
106	0	Beurlaubungsgrund	cifx	k_beurlaubart
*107	0	Dienststart		k_dienststart
108	0	Amt-/Dienstbezeichnung	cifx	k_amtsdienstbez
*109	0	BVL-Gruppe		k_bvlgruppe
110	<>0	Besch.stelle		inst
*115	sva_k_hhv	Haushaltsvermerk		k_haushaltsverm
*116	0	Stellenart		
120	0	Bewährungs-, Zeitaufstieg		
212	<>0	Geldgeber	cifx	gege
258	0	Stellung in der HS		
*259	sva_k_kategorie	Stellenkategorie		k_sgd_kategorie
260	0	Grund Ausscheidung/Befristung	cifx	
261	0	Grund fuer das Besetzungsende	cifx	
268	0	Staatspruefung-Abschluss		
*270	sva_k_sis_ia	Besetzungsabweichung		k_inanspruch
284	<>0	Kapitel	cifx	
286	0	Arbeitszeit		
*291	0	Personalkategorie		
500	0	Mittelschoepfung	cifx	
501	sva_k_staat	Staat	Cifx	
601	<>0		Cifx	
602	<>0	Besetzungsart einer Stelle	sva_cifx	sva_k_pbeart

603	<>0	Art der Teilzeitbeschäftigung	sva_cifx	sva_k_teilzeitart
604	sva_k_vertragsart	Vertragsart	sva_cifx	k_vertragsart
605	sva_k_siswert	SIS-Wertigkeit	sva_cifx	k_siswert
606	sva_k_lehrein	Lehreinheit	sva_cifx	k_lehrein
607	sva_k_laufbahn	Laufbahn	sva_cifx	k_laufbahn
608	sva_k_rechtsstell	Rechtsstellung	sva_cifx	k_rechtsstell
633		Amt-Dienstbez. Bund	cifx	k_buadbz
634	sva_p_wiss_niwi	Wiss.Dienst /Niwi/Sonstige	sva_cifx	
635	sva_bvl_gruppiert	BVL-Gruppen gruppiert nach C1-4, Beamte, Ang., Sonstige	sva_cifx	
636	KLR Geldgeber	Mittelherkunft KLR	sva_cifx	gege
637	Vertragsart (Beamte/Angest.)	derzeit nicht benutzt	sva_cifx	
638	Professoren/Hilfskräfte	derzeit nicht benutzt	sva_cifx	
639	Amts-dienstbez. (gruppiert)	Amt-Dienstbez. Bund und intern	sva_cifx	k_amtsdienstbez
640	Dienststart (gruppiert)	Diensart nach verw./wiss./techn. Dienst	sva_cifx	k_dienststart
641	Haushaltsvermerke (gruppiert)	Haushaltsvermerke nach KU/KW	sva_cifx	k_haushaltsverm
642	Stellenkategorie (gruppiert)	Stellenkategorien nach Plan/Leer/Azub	sva_cifx	
643	Geldgeber kurz	Mittelherkunft Drittmittel ja/nein/sonstige	sva_cifx	gege
644	Vertragsart (Beamte/Angest.)	Vertragsart (Beamte/Angest.)	sva_cifx	k_vertragsart

645	Besch.- Stellen nach Fach- geb.	Beschäfti- gungsstellen nach Fachge- biet (Bund)	sva_cifx	inst
646	Geldgeber STBA 5.2	Geldgeber nach Bund- Geldgeber	sva_cifx	gege
647	Geldgeber HS- Finanzstat.	Geldgeber nach Hochschul- Finanzstat. (fi- key)	sva_cifx	gege
648	KLR Geld- geber Ba- Wue	Mittelherkunt KLR (BaWue)	sva_cifx	gege

3.2.3 Beschäftigungsstellen

Die Beschäftigungsstellen werden standardmäßig aus der Tabelle `sva_inst` übernommen und sind gleichzeitig die Grundlage für die (Einschränkung der) Benutzerberechtigung. Wenn die normale Beschäftigungsstellensicht im Button "Beschäftigungsstelle (Person)" oder "Institution (Stelle)" keine Einträge (bzw. den Satz "Keine Auswahl möglich"), dann ist die `inst`-Tabelle für SuperX nicht brauchbar, z.B. weil die Hierarchie der Kostenstellen nicht ordnungsgemäß aufgebaut ist. Ein häufiger Fehler z.B. sind Gültigkeitszeiträume: Wenn "Kindelemente" vor oder nach der Gültigkeit Ihres jeweiligen Elternelements liegen, kann der Baum nicht aufgebaut werden.

Meist wird die Institutionenhierarchie in COB oder SuperX besser gepflegt, Sie können bei Problemen die Institutionenhierarchie beim SuperX-COB-Modul mit dem Befehl `"cob_update.x --mit-organigramm"` nach SuperX übernehmen, und das Organigramm dann beim Update des SVA-Moduls in die `sva_inst` schreiben, indem Sie die Konstante "`sva Inst. aus Organigramm`" auf 1 setzen, wie im Abschnitt [Konstanten](#) (S. 23) beschrieben.

Neben der normalen, SVA-oder SuperX-interne Beschäftigungsstellensicht werden bei installiertem COB-Modul auch die alternativen Kostenstellenhierarchien übernommen. Darüber hinaus werden mit dem SuperX-SVA-Modul noch zwei weitere "Sichten" mitgeliefert:

Zwei SVA-bezogene Beschäftigungsstellen- Hierarchien

1. Beschäftigungsstellen nach Fachgebiet
2. Beschäftigungsstellen nach Studienbereich und Fach

Beide Hierarchien werden die Zuordnung der Kostenstellen zu Fachgebieten aus (im Feld `bund_fachgebiet` der Tabelle `inst`) und nutzen die Fächergruppen- bzw. Studienbereichsaggregationen des Stat. Bundesamtes, um Auswertungen nach diesen Aggregationen vorzunehmen. Die Hierarchie wird also gewissermaßen auf der "obersten Ebene" vom STBA aufgebaut (bis zur Ebene Fachgebiet), und von dort von der einzelnen Hochschule mit den rele-

vanten Kostenstellen aufgefüllt. Kostenstellen, die im Feld `bund_fachgebiet` nicht zugeordnet sind, landen unter "Sonstige".

Diese beiden Sichten werden für Berichtserstattung an das jeweilige Ministerium genutzt, sind aber für hochschulinterne Zwecke oft unbrauchbar.

3.2.4 Stellenkategorie

In SuperX werden die Stellenkategorien aus SVA (Feld `k_sgd_kategorie` in `sgd`) wie folgt verdichtet:

- Planstellen. Die Volltexte der Schlüssel enthalten den Text "Plan"
- Leerstelle. Die Volltexte der Schlüssel enthalten den Text "Leer"
- Auszubildende. Die Volltexte der Schlüssel enthalten den Text "Azub"
- Sonstige

Der Schlüssel wird in der Tabelle `sva_cifx` (key=259) im Feld `gruppe` aggregiert. Die beim ersten Update automatisch erzeugte Zuordnung muss [manuell korrigiert](#) (S. 31) werden. Eine Änderung des Felds `gruppe` wird bei einem Update nicht überschrieben.

Eine weitere Gruppierungsebene ist in der [Repository-Variable](#) (S. 25) `SVA_SGD_AGGR_HAUPT` definiert.

3.2.5 Haushaltsvermerk

Der Haushaltsvermerk dient dazu, die Stelle einzuordnen bzgl.:

- KU - Stellen = künftig umwandelnd
- KW-Stellen = künftig wegfallend

Das Attribut wird in dem View `sva_k_hhv` (Tabelle `k_haushaltsverm` in SVA) im Feld `his_system_key` gepflegt. Wenn dieses Feld an der Hochschule nicht gepflegt wird, kommt eine entsprechende Warnung ins Prüfprotokoll. Dies Spalten "KU" und "KW" in diversen Berichten können dann nicht sinnvoll gefüllt werden

3.2.6 SIS-Wertigkeit

Diese Tabelle wird nur von Hochschulen in Nordrhein-Westfalen benötigt.

Der View `sva_k_sis_wert` wird aus SVA übernommen und um ein Feld "gruppe" ergänzt, das die Wertigkeiten unterteilt in C4-C2-Professoren, Wissenschaftlichen Stellen (WI) und Nichtwiss. Stellen (NI). Dieser View wird in der Abfrage **Stellen SIS-Stammblatt** genutzt.

Beim Aufbau des Views werden die Volltexte nach den Schlüsselwörtern "Prof" sowie die Besoldungen nach den BVL-Gruppen C2-C4 durchsucht. Wissenschaftliche Stellen, die nicht Professoren sind, haben in der zweiten Stelle der Wertigkeit eine "0". Alle anderen Stellen sind nichtwissenschaftlich.

3.2.7 Dienstart

Der View `sva_k_dienstart` enthält die hochschulinternen Schlüssel der Dienstarten sowie die wichtigsten Felder der externen Statistik (Bundesschlüssel etc.). Die einzelnen Dienstarten werden im Feld `gruppe` gruppiert aufgrund des Bundesschlüssels der Dienstart und des Namens im Drucktext: Gruppieren wird nach **Wiss. Dienst / Nichtwiss. Dienst** sowie darunter jeweils **Bibl./Verw./Techn./Sonstige**. Diese Gruppierung können Sie in der Tabelle `sva_cifx` (key=107) [jederzeit ändern](#) (S. 30).

Eine zusätzliche Unterscheidung liefert COB-konform der Bundesschlüssel der Dienstart: Schlüssel mit einer Dienstart 1 werden als **wiss. Dienst** bezeichnet, Schlüssel mit einer Dienstart 2 als **nichtwiss. Dienst**.

Zusätzlich zu diesem View gibt es noch einen View `sva_verw_bibl_tech`, in dem die obigen Kategorien hinzugefügt wurden, um einen hierarchischen Baum aufzubauen.

3.2.8 BVL-Gruppe

Der View `sva_k_bvlgruppe` enthält die hochschulinternen Schlüssel der BVL-Gruppen sowie die wichtigsten Felder der externen Statistik (Bundesschlüssel etc.). Die einzelnen BVL-Gruppen werden im Feld `gruppe` gruppiert aufgrund der Bundesschlüssel nach **W03-W01, C4-C1., A13-A16-Stellen, BAT 2-1 und Sonstige**.

Zusätzlich zu diesem View gibt es noch einen View `sva_bvl_gruppiert`, in dem die obigen Kategorien hinzugefügt wurden, um einen hierarchischen Baum aufzubauen.

3.2.9 Amts- und Dienstbezeichnung

die Schlüsseltabelle in SVA `k_amtsdienstbez` wird jede Nacht in den View `sva_k_amtsdienst` in SuperX übertragen. Dabei werden auch die Bundesschlüssel der ADBZ übernommen. Diese wiederum sind nicht in SVA, sondern in SuperX enthalten und werden bei der Installation des SVA-Moduls gefüllt. Die amtlichen Schlüssel des Stat. Bundesamtes sind im WWW in der [Personal- und Stellensystematik](#) veröffentlicht werden in der Tabelle `sva_k_buadbz` hinterlegt.

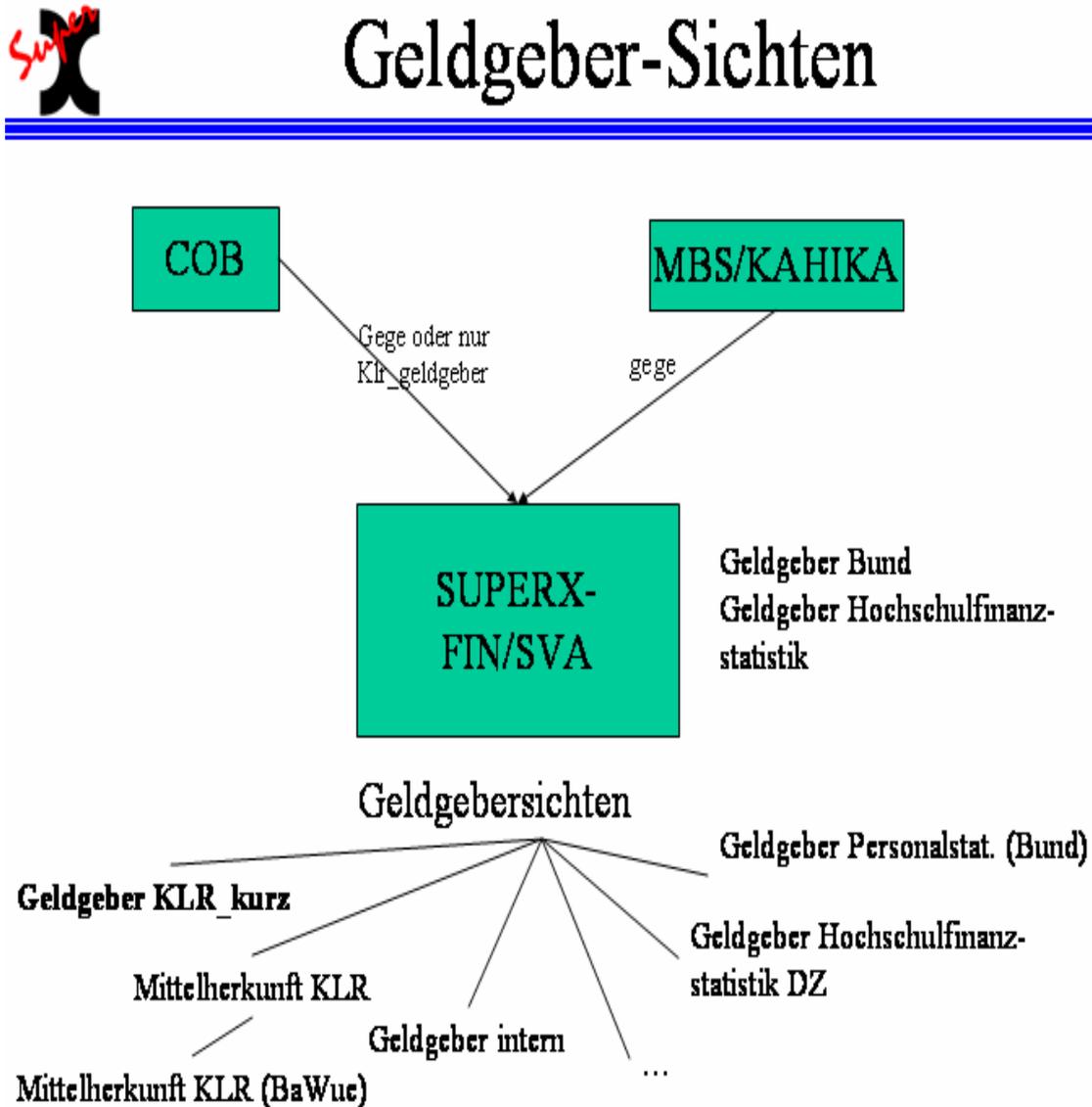
Ggf. muss die Hochschule die Bundesschlüssel in der SVA-Tabelle `k_amtsdienstbez` nachpflegen.

Aus beiden Tabellen wird jede Nacht in der Tabelle `sva_cifx` ein hierarchischer Schlüssel namens `sva_adbz_buadbz` (key=639) aufgebaut, der zur Unterscheidung von Professoren bzw. Professoren-Stellen etc. genutzt wird.

3.2.10 Geldgeber und Drittmittel

Die Dimension Geldgeber kann wahlweise aus SVA oder COB gefüllt werden, es ist sogar möglich, die Basisgeldgeber aus SVA und die Zuordnung zum `klr_geldgeber` aus COB zu übernehmen. Die entsprechenden Schalter wurden im Abschnitt [Konstanten](#) (S. 23) erläutert.

In den Auswertungen werden zu den Geldgebern verschiedene Sichten aufgebaut. Die folgende Abbildung zeigt die Sichten:



Folgende Sichten werden mit SuperX mitgeliefert:

- **Mittelherkunft KLR.** In dieser Sicht wird neben dem Geldgeber als übergeordnetes Element statt ueberkey das Feld `klr_geldgeber` genutzt. Für Hochschulen in BadenWürttemberg gibt es eine spezielle Sicht mit vorgegebenen Schlüsselwörtern (siehe [Anhang](#) (S. 53), rechte Spalte)

- Geldgeber KLR (Kurz): Hier werden die einzelnen Geldgeber nach dem Muster Drittmittel und zwei weitere beliebige Geldgebergruppen aufgeteilt. Ausschlaggebend ist dabei in der Tabelle `sva_geldgeber` das Feld `klr_geldgeber` das erste Zeichen: Ist es ein "D", dann sind es Drittmittel, die beiden anderen Schlüssel sind frei.
- Geldgeber (intern). Dies ist die hochschulinterne Sicht auf Geldgeber bestehend aus `ggnr` und `ueberkey`.
- Geldgeber Hochschulfinanzstatistik: Hier wird die Aggregation aufgrund des Feldes `fikey` in der Tabelle `sva_geldgeber` genutzt (Siehe [Anhang](#) (S. 53), mittlere Spalte)
- Geldgeber Bundes-Stellenstatistik: Hier wird die Aggregation aufgrund des Feldes `bund_geldgeber` in der Tabelle `sva_geldgeber` genutzt (Siehe [Anhang](#) (S. 53), linke Spalte)

Die Sicht Geldgeber KLR (Kurz) entspricht dem View `sva_gege_klr_k` im SVA-Modul. Der View ist ein Filter auf die Tabelle `sva_cifx` mit `key=643`. An dieser Stelle können Hochschulen^{iv} eigene Drittmittel-Kennzeichen vergeben. Die entsprechenden Geldgeber müssen lediglich im Feld `gruppe` der Tabelle `sva_cifx` (key=643) mit einem "D" gekennzeichnet werden. Die folgende Abbildung zeigt den View auf `sva_cifx` in der SQLWorkbench:

apnr	gruppe	kurz	druck	lang_1	d_akt_von	d_akt_l
03	D	Drittm.-Bu	Drittmittel Bund; HEP	... Drittmittel Bund; HEP	...	1900-01-01 30
04	D	Drittm.-La	Drittmittel Land	... Drittmittel Land	...	1900-01-01 30
05	D	Drittm.DFG	Drittmittel DFG	... Drittmittel DFG	...	1900-01-01 30
06	D	Drittm.-EG	Drittmittel EG	... Drittmittel EG	...	1900-01-01 30
07	D	Dritt.s.ö.	Drittm.sonst.öff.Mittel	...Drittm.sonst.öff.Mittel	...	1900-01-01 30
08	D	Drittm.-VW	Drittmittel VW-Stiftung	... Drittmittel VW-Stiftung	...	1900-01-01 30
09	D	Dritt.s.p.	Drittm.sonst.priv.Mittel	... Drittm.sonst.priv.Mittel	...	1900-01-01 30
01	-9	Stell.plan	Aus dem Stellenplan	...Aus dem Stellenplan	...	1900-01-01 30
02	-9	sonst. HH.	Sonst.HH-Mittel	... Sonst.HH-Mittel	...	1900-01-01 30
10	-9	nicht fin.	Nicht (v.Uni) finanziert	... Nicht (v.Uni) finanziert	...	1900-01-01 30
11	-9	ABM	ABM	...ABM	...	1900-01-01 30
99	-9	Ohne Anga.	Ohne Angabe	... Ohne Angabe	...	1900-01-01 30
12	-9	HSP III	HSP III	...HSP III	...	1900-01-01 30
D	_KLRGG	Drittm.	Drittmittel (Summe)	...Drittmittel (Summe)	...	1900-01-01 30
-9	_KLRGG	sonst.	Sonstige	... Sonstige	...	1900-01-01 30
KLRGG		GG KLR	Geldgeber nach KLR (kurz)	... Geldgeber nach KLR (kurz)	...	1900-01-01 30

Geldgeber mit dem der Gruppe "-9" sind keine Drittmittel, und der Knoten "_KLRGG" ist der Wurzelknoten des Baums. Sie können die Einträge komfortabel im [Browserformular](#) (S. 31) ändern.

Nach dieser Änderung müssen Sie den SVA-Update neu starten.

Die Geldgeber-Sichten **Mittelherkunft KLR** (BaWue oder andere) speisen sich aus dem Feld `klr_geldgeber` der Tabelle `gege`. Wenn Sie diese Sicht nachträglich ändern wollen, müssen Sie zunächst alle Schlüssel in `sva_cifx` [löschen](#) (S. 35).

3.2.11 Vertragsart

Die Dimension Vertragsart wird inkl. `his_system_key` aus SVA (Tabelle `k_vertragsart`) übernommen. Dieser Schlüssel wird von SuperX (und auch HISCOB) zur Aggregation von Vertragsarten genutzt.

Gruppierung Angestellte/Beamte etc!:

1. Pos. `his_system_key` in `k_vertragsart`: A=Ang., B=Beamte, R=Arbeiter, S=Beschäftigte, X=weitere

Gruppierung Prof./Hilfskräfte etc.:

2. Pos. `his_system_key` in `k_vertragsart`: P=Prof., W=WHK, S=SHK, U=Azubi, A=ABM, L=Lehrbeauf, X=weitere

Eine weitere Sicht auf Vertragsarten wird aus der `bund_taetigkeit` ermittelt (Haupt/Nebenberuflich). Hier gilt: Schlüssel in `k_vertragsart` mit der `bund_taetigkeit=1` sind hauptberuflich, Schlüssel mit der `bund_taetigkeit=2` sind nebenberuflich

3.3 Hilfstabellen

Hilfstabellen im SVA-Modul sind harmonisierte Datentabellen, die aus den Basisdatentabellen gebildet werden. Während in HISSVA Personal- und Stellenattribute auf mehrere einzelne Tabellen mit jeweils einstellbaren Gültigkeitszeiträumen verteilt sind, werden die Tabellen in SuperX wieder zusammengeführt. Dadurch lassen sich leichter Abfragen und Berichte aus SuperX erzeugen, da jede Hilfstabelle alle notwendigen Attribute zu einem vorgegebenen Zeitpunkt in einer Tabelle vorhält. Wenn die Zeiträume in den jeweiligen Untertabellen unterschiedlich sind, werden die Zeiträume in die jeweils kleinsten gemeinsamen Zeiträume zerlegt. So entstehen in der Hilfstabelle in der Regel mehr Datensätze als in der Basistabelle. dies ist ein wichtiger Unterschied zu Hilfstabellen z.B. im SOS-Modul, die in der Regel Datensätze aggregieren und daher kleiner sind.

Wie die SVA- Datentabellen werden die Hilfstabellen bei jedem Update komplett neu erzeugt. Je nach Datenvolumen und Rechnerkapazität können sehr unterschiedliche Laufzeiten resultieren. Bei der Installation und für erste Tests sollte deshalb vorsorglich ein abgeschottetes Rechnersystem verwandt werden.

3.3.1 Tabelle sva_pbv_aggr

Die Beschäftigungsverhältnisse werden kombiniert mit den Personalgrunddaten (pgd), BVL-Gruppen und Dienstarten (pbl), organisatorischen Zugehörigkeiten (poz), Arbeitszeiten (paz) und Beurlaubungen (pbu). Wenn die Zeiträume in den jeweiligen Untertabellen unterschiedlich sind, werden die Beschäftigungszeiträume in die jeweils kleinsten gemeinsamen Zeiträume zerlegt.

Zusätzlich zu den "normalen" Feldern wird ein künstliche rSchalter "Drittmittel" erzeugt, der Personal in "Drittmittel" (1) und "keine Drittmittel" (0) klassifiziert. Die Klassifikation beruht auf dem [Geldegeberschlüssel](#) (S. 41) und der Drittmittelklassifikation in dem View sva_gege_klr_k.

In der Spalte `vertart_prof_hk` wird die Unterscheidung nach dem Vorbild des HIS-System-Key der [Vertragsart](#) (S. 43) übernommen. Wenn die Vertragsart in der zweiten Stelle des HIS-System-Key anders verschlüsselt ist, nimmt SuperX automatisch die Kategorisierung aus der Bundesstatistik der Amts-Dienstbezeichnungen. Dies ist nützlich für Hochschulen, die die den HIS-System-Key der Vertragsart nicht COB-konform pflegen, z.B. Hochschulen, die nicht HISCOB einsetzen, oder das SuperX-SVA-Modul aus anderen Datenbanken als HISSVA füllen.

Außerdem werden die "finanzierte Arbeitszeit" sowie die Vollzeit-Äquivalente berechnet:

- $\text{arbeitszeit_pfi} = \text{pfi_prozent} * \text{stunden} / 100$
- $\text{vzae} = (\text{anteil_proz} * \text{tz_proz} / 10000)$ (wenn `pfi_prozent` leer ist)
- $\text{vzae} = (\text{anteil_proz} * \text{tz_proz} * \text{pfi_prozent} / 1000000)$ (wenn `pfi_prozent` nicht leer ist)

Legende zu diesen Formeln:

- `stunden` = Wochenstunden Arbeitszeit (in HISSVA: `paz.paz_tz_std`)
- `anteil_proz` = prozentualer Beschäftigungsanteil an Besch.-Stelle (in HISSVA: `poz.poz_anteil_proz`)
- `tz_proz` = prozentualer Anteil an der tariflichen Arbeitszeit (in HISSVA: `paz.paz_tz_proz`)
- `pfi_prozent` = prozentualer Finanzierungsanteil des Geldgebers (in HISSVA: `pfi.pfi_prozent`)

Abfragen, die in den Ergebnisspalten aggregierte Angaben zur Finanzierung enthalten (z.B. Drittmittel, Kapitel, Kostenstelle), rechnen ausschließlich mit Vollzeit-Äquivalenten, denn da es prinzipiell möglich ist und auch häufig vorkommt, dass ein Beschäftigungsverhältnis mehrere Finanzierungen gleichzeitig hat, würden sonst Doppelnennungen auftreten.

Es ist daher wichtig, dass der Finanzierung des Personals auch der prozentuale Finanzierungsanteil zugefügt wird. Ist dies nicht oder in inkorrekt Weise der Fall, dann wird eine entsprechende Warnung im Prüfprotokoll ausgegeben (Problem "Warnung: Gleichz.Finanzierung nicht prozentual gewichtet, ergibt VZAE>1").

In Abfragen, wo Mehrfachbeschäftigungen- oder finanzierungen vorliegen, wo aber **Köpfe** ausgewiesen werden, werden folgende Regeln in folgender Reihenfolge angewandt:

1. Maßgeblich ist das Beschäftigungsverhältnis / die Finanzierung mit einem höheren VZAE-Anteil
2. Bei Mehrfachbeschäftigung mit gleichem Anteil wird dasjenige Beschäftigungsverhältnis mit Finanzierung aus dem Hochschulkapitel genommen
3. Bei Mehrfachbeschäftigung mit gleichem Anteil und gleichem Kapitel wird dasjenige Beschäftigungsverhältnis genommen, das nicht aus Drittmitteln finanziert ist

3.3.2 Tabelle sva_sgd_aggr

Die Stellen-Grunddaten (in HISSVA die Tabelle sgd) werden mit den Stellenwertigkeiten swe, den organisatorischen Zugehörigkeiten soe und den Haushaltsvermerken shv kombiniert. Wenn die Zeiträume in den jeweiligen Untertabellen unterschiedlich sind, werden die Stellenzeiträume in die jeweils kleinsten gemeinsamen Zeiträume zerlegt. Zusätzlich zu den "normalen" Stellen-Attributen werden die Felder

- plan =1 wenn Planstelle
- leer=1 wenn Leerstelle.

aus einem Abgleich mit der [Stellenkategorie](#) (S. 39) sowie

- ku=1 wenn KU - Stelle = künftig umwandelnd
- kw=1 wenn KW-Stelle = künftig wegfallend

aus einem Abgleich mit dem [Haushaltsvermerk](#) (S. 39) gefüllt.

Freie und teilfreie Stellen werden mit einem Wert > 0 im Feld `konto_proz_rest` codiert^v.

Der **Stellenfaktor** errechnet sich aus dem Produkt vom Soll-Ansatz in den Stellengrunddaten und dem Anteil an der organisatorischen Einrichtung.

Zeitstellen erhalten im Feld `zeit` eine 1, wenn in SVA ein Begrenzungsdatum (Feld `bis` in Tab. sgd) eingetragen ist, alle anderen Stellen erhalten eine 0.

Zur Unterscheidung von Professorenstellen, wiss. Stellen und nichtwiss. Stellen wird der Bundesschlüssel aus der Stellenwertigkeit (`swe.bezeichnung`) genutzt, der wiederum den Bundesschlüssel der Bundes-[Amtsdienstbezeichnung](#) (S. 40) referenziert.

3.3.3 Tabelle sva_pbe_aggr

Die Grunddaten zur Stellenbesetzung. Zusätzlich zur Besetzungstabelle in HISSVA pbe werden bei den Feldern `prozent` und `stunden` die jeweiligen Prozente / Stunden bei Stellenbeurlaubung abgerechnet.

Nichtplanmäßig besetzte Stellen haben im Feld `pbe_kennzeichen` einen Wert \neq "1". Dieses Kriterium sowie die Kriterien für Unter- und Überbesetzung sind durch entsprechende Variablen im [sx_repository](#) (S. 25) definiert.

4 Versionshistorie

0.6rc5 (08/2007)

Entwickler | Daniel Quathamer

- Abfragen im Bereich Stellen / Besetzung haben neuen Button **Filter Stellen**, der flexibel von der Hochschule gefüllt werden kann, z.B. Azubi-Stellen.
- Abfragen im Bereich Stellen haben neuen Button **Besetzungsart**, um Ergebnisse nach Besetzungsart, nur besetzte Stellen, oder unbesetzte Stellen zu filtern. Dies erleichtert die Datenkontrolle KENN-Modul
- Abfragen Stellen nach Institution und BVL-Gruppe, Personal nach Amtsbez., Geschl. und Mittelherkunft und Personal nach Besch.-Stelle und BVL-Gruppe haben neuen Button **untergeordnete aufsummieren?**, um Ergebnisse auch für einzelne Hierarchieebenen zu ermitteln (vgl. COB-Modul).
- Abfrage Stellen-Besetzung hat **drei neue Summenzeilen**: Gesamt befristet besetzt, Gesamt unbefristet besetzt, Anteil unbefristet besetzt in %
- Neue **Filter Personal** zur Datenkontrolle KENN-Modul: haupt/nebenberuflich ohne Professoren ohne Professoren, ohne eig. HS-Kap.
- Bei aktuellem COB-Modul wurden **alternative Kostenstellenhierarchien** nicht übernommen.
- Zur Angleichung an FIN werden Angaben zur Finanzierung nach Kapitel mit führender 0 zu Kapiteln ohne führende 0 umgesetzt.
- Das **Alter bei Personal** wird einheitlich in Abhängigkeit zum Datum der Auswertung berechnet.
- 49 neue Schlüssel **Bund Fachgebiete** des STBA
- Korrektur von Rundungsfehlern in Spalte Gesamtsumme in der Abfrage **Personal nach Amtsbez., Geschl. und Mittelherkunft**
- Änderung der Abfragen **Stellenübericht (aggregiert) und Stellen-Besetzung**: Button Stellenart durch Button Amtsdienstbezeichnung ersetzt.
- Abfrage **Stellen-Besetzung im Detail**: neue Spalte 'Beschäftigt von'.
- **Neues Entladescrypt HIS-SVA 9.02**: Provisorische Korrektur der in HIS-GX erfolgten Zusammenlegung der Tabellen poz und pfi
- Geldgeber-Sicht **Stellenstatistik STBA 5.2** erweitert um Bundesschlüssel 'Aus dem Stellenplan, Sonstige Haushaltsmittel, Nicht (aus Hochschulmitteln) finanziert'
- Korrektur der **Arbeitszeit-Umrechnung auf Wochenstunden** bei Personal
- Warnung bzgl. HH-Vermerk **his_system_key KU/KW** verbessert.
- Übernahme der neuen Felder **his_system_key** und **deputat** in Tabelle **k_sis_wert**
- Optionale Übernahme der Tabelle **pbz (Personal-Besoldung)**.

0.6rc4 (03/2007)

Entwickler | Daniel Quathamer

- Abfrage **Stellen-Besetzung** weist auch Personaldeputate aus.
- Abfrage **Stellen lt. HH-Plan** ermöglicht Auswertung von normaler oder zugewiesener Wertigkeit
- Abfrage **Altersstruktur der Beschäftigten** kann variable Altersintervalle anzeigen.
- **Spaltenerläuterungen als Glossare** in allen Abfragen.
- **Prüfroutine Personal Stellen** verbessert (sprechende Warnungen, unnötige Warnungen entfernt).
- Anpassung der Dimensionen BVL-Gruppe und Vertragsart für die neue **TVL-Eingruppierung**
- **Änderung des Entladescrypts**: Finanzierungen mit **pfi_uebernahme=900** werden nicht mehr übernommen.

- **Feldgröße** in Tabelle k_sis_wert geändert.
- **Arbeitszeiten**, die nicht als Wochenstunden eingegeben werden (z.B. Semestereinzelstunden), werden auf Wochenstunden umgerechnet.
- Beim Entladen können auch bei abgeschalteter Pseudonymisierung die **Personnamen ausgeblendet** werden
(für Hochschulen, die in SuperX zwar die Personalnamen ausblenden wollen, die aber die echten Personalnummern sehen wollen).
- **Inkompatibilität** des SVA-Moduls mit Postgres 8.2.x beseitigt

0.6rc1 (09/2006)

Entwickler | Daniel Quathammer, Marlies Winterstein, Christine Ermantraut

- Völlige Überarbeitung des Datenmodells: weitgehende Anpassung an SVA-GX.
- Implementation von hierarchischen Sichten für alle relevanten Dimensionen (Inst., Geldgeber, BVL-Gruppe, Amts-Dienstbezeichnung, Stellenkategorie, Dienstart)
- Übernahme aller Schlüssel in die tägliche ETL-Routine mehr. Keine manuelle Transformation der Schlüssel mehr
- Postgres-Portierung inkl. Freemarket, auch für Entladescript bei SVA-Postgres als Liefersystem
- Anpassung Entladescript an SVA 8.0
- Repository-Variablen für gebräuchliche Konstanten
- Verbesserte Entlade- und Übernahmeroutine inkl. hochschuleigenes Lösungskonzept
- Möglichkeit der Pseudonymisierung von Personalnummern
- Neue Abfragen, bestehende Abfragen um "W"-Besoldung erweitert
- Bei Personal wahlweise Zählung von Beschäftigungsverh., Köpfen und Vollzeitäquivalenten
- Bei Personal separate Auswertung von Kostenstellen möglich
- Bei Stellen separate Auswertung von Lehreinheiten möglich

0.5 (02/2003)

Entwickler | Marlies Winterstein, Daniel Quathammer

- Anpassung des Datenmodells für SVA-GX
- Lehreinheits- und Inst.-bezogene Sichten möglich
- Zeitbezogene Hilfstabellen
- Neue Abfragen

5 Anhang

5.1 Zuordnung von Studienbereichen und Lehr- und Forschungsbereichen

Die Studienfächer-Sichten "Studienbereich und Fach (intern)" sowie "Lehr- und Forschungsbereich und Fach (intern)" sind nicht in HISSOS enthalten und werden über Zusatztabellen generiert. Die Brücke zu den Studienbereichen und LFBs wird über die Zuordnung der hochschulinternen Studienfächer in `k_stg` zu den Fachrichtungen der Gasthörerstatistik im Feld `astfr` geschlagen. Folgende manuell im SVA-Modul vorbereitete Tabelle `kenn_sb_astfr_lfb` wird dabei zugrunde gelegt^{vi}:

FR	Fachrichtung der Gasthörer- statistik FR Text	StB	Studienbereich StB Text	LuF	Lehr- und Forschungsbereich LuF Text
01	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	01	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	10	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
02	Evang.Theologie -Religionslehre	02	Evang.Theologie -Religionslehre	20	Evang. Theologie
03	Kath. Theologie, -Religionslehre	03	Kath. Theologie, -Religionslehre	30	Kath. Theologie
04	Philosophie	04	Philosophie	40	Philosophie
05	Geschichte	05	Geschichte	50	Geschichte
07	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	06	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	70	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik
08	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	07	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	80	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
09	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	08	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	90	Altphilologie (klass. Philologie)
10	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	09	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
11	Anglistik, Amerikanistik	10	Anglistik, Amerikanistik	110	Anglistik, Amerikanistik
12	Romanistik	11	Romanistik	120	Romanistik
13	Slawistik, Baltistik, Finnougristik	12	Slawistik, Baltistik, Finnougristik	130	Slawistik, Baltistik, Finnougristik
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	140	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
16	Kulturwissenschaften i.e.S.	14	Kulturwissenschaften i.e.S.	160	Kulturwissenschaften i.e.S.
17	Psychologie	15	Psychologie	170	Psychologie
18	Erziehungswissenschaften	16	Erziehungswissenschaften	180	Erziehungswissenschaften
19	Sonderpädagogik	17	Sonderpädagogik	190	Sonderpädagogik
20	Sport, Sportwissenschaft	22	Sport, Sportwissenschaft	200	Sport
22	Wirtschafts- und Gesellschafts-	23	Wirtschafts- und Gesellschafts-	220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozi-

	lehre allgemein		lehre allgemein		alwissenschaften allgemein
21	Regionalwissenschaften	24	Regionalwissenschaften	225	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen)
23	Politikwissenschaften	25	Politikwissenschaften	230	Politikwissenschaften
26	Sozialwissenschaften	26	Sozialwissenschaften	235	Sozialwissenschaften
24	Sozialwesen	27	Sozialwesen	240	Sozialwesen
25	Rechtswissenschaft	28	Rechtswissenschaft	250	Rechtswissenschaften
27	Verwaltungswissenschaft	29	Verwaltungswissenschaft	270	Verwaltungswissenschaft
29	Wirtschaftswissenschaften	30	Wirtschaftswissenschaften	290	Wirtschaftswissenschaften
31	Wirtschaftsingenieurwesen	31	Wirtschaftsingenieurwesen	310	Wirtschaftsingenieurwesen
33	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	36	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
34	Mathematik	37	Mathematik	340	Mathematik
35	Informatik	38	Informatik	350	Informatik
36	Physik, Astronomie	39	Physik, Astronomie	360	Physik, Astronomie
37	Chemie	40	Chemie	370	Chemie
39	Pharmazie	41	Pharmazie	390	Pharmazie
40	Biologie	42	Biologie	400	Biologie
41	Geowissenschaften (ohne Geographie)	43	Geowissenschaften (ohne Geographie)	410	Geowissenschaften (ohne Geographie)
42	Geographie	44	Geographie	420	Geographie
48	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	48	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	445	Gesundheitswissenschaften allgemein
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	450	Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	470	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
44	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	49	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	490	Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)

52	Zahnmedizin	50	Zahnmedizin	520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	540	Veterinärmedizin allgemein
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	550	Vorklinische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	560	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
54	Veterinärmedizin	51	Veterinärmedizin	580	Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
61	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-99	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
63	Landespflege, Umweltgestaltung	57	Landespflege, Umweltgestaltung	615	Landespflege, Umweltgestaltung
62	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	58	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
64	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	59	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
65	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	60	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
67	Ingenieurwesen allgemein	61	Ingenieurwesen allgemein	670	Ingenieurwissenschaften allgemein
68	Bergbau, Hüttenwesen	62	Bergbau, Hüttenwesen	680	Bergbau, Hüttenwesen
69	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
71	Elektrotechnik	64	Elektrotechnik	710	Elektrotechnik
72	Verkehrstechnik, Nautik	65	Verkehrstechnik, Nautik	720	Verkehrstechnik, Nautik
73	Architektur, Innenarchitektur	66	Architektur, Innenarchitektur	730	Architektur
74	Raumplanung	67	Raumplanung	740	Raumplanung
75	Bauingenieurwesen	68	Bauingenieurwesen	750	Bauingenieurwesen
76	Vermessungswesen	69	Vermessungswesen	760	Vermessungswesen
78	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	74	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
79	Bildende Kunst	75	Bildende Kunst	790	Bildende Kunst
80	Gestaltung	76	Gestaltung	800	Gestaltung
82	Darstellende Kunst, Film und	77	Darstellende Kunst, Film und	820	Darstellende Kunst, Film und

	Fernsehen, Theaterwissenschaft		Fernsehen, Theaterwissenschaft		Fernsehen, Theaterwissenschaft
83	Musik, Musikwissenschaft	78	Musik, Musikwissenschaft	830	Musik, Musikwissenschaft
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	870	Hochschule insgesamt
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	880	Zentrale Hochschulverwaltung
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	900	Zentralbibliothek
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	920	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	930	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	940	Soziale Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	950	Übrige Ausbildungseinrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	960	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	970	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	980	Soziale Einrichtungen der Kliniken

98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	986	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
98	Allgemein (Allg. Zugang zu Lehrveranstaltungen, daher FR nicht bestimmbar)	83	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	990	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen
	<i>Quelle: StBA VI E, WS 2005/06 und SS 2006 (StaLa-Download)</i>		<i>Quelle: StBA-Download, Stand: WS 2004/05</i>		<i>Quelle: StBA, Fachserie 11, R.4.4, 2004</i>

5.2 Geldgebersichten und Drittmittel

Die folgende Tabelle aus einer Arbeitsgruppe der HIS GmbH und diversen Hochschulen in BadenWürttemberg zeigt drei verschiedene Geldgebersichten:

Finanzierung einer Stelle, Bundesstatistik StBA 5.2		Drittmittelart des Drittmittelzusatzbogens für Drittmiteleinahmen der jährl. Hochschulfinanzstatistik bis 2005, etwas verfeinert für Zwecke der Nachweisung für die Verzinsung			Grunddatenkatalog des MWK Baden-Württemberg ab 2006 vom 06.04.2006 auf Basis des Drittmittelzusatzbogens zur Hochschulfinanzstatistik des StaLa			
gege.bund_geldgeber (2-stellig) "Finanzierung (StBA 5.2)" verwendet für Stellenstatistik (SVA)		gege.fikey (3-stellig) "Drittmittelart (HFinSt DZ)" verwendet für HFinSt-Drittmittelzusatzbogen und FSV-Bericht für Drittmiteleinahmen für die Verzinsung für FH Ba-Wü			gege.klr_geldgeber (3-stellig) "Mittelherkunft (KLR)" verwendet für das Ministerium (COB, SuperX)			
Schl.	Art der Finanzierung	Schl.	Drittmittelart	Kategorie	Schl.	Drittmittelart		
		01	1. von Deutsche Forschungsgemeinschaft	öffentlich Inland				
05	Drittmittel DFG	02	1(a) von DFG für Sonderforschungsbereiche (Teilmenge von 01)	öffentlich Inland	301	DFG für Sonderforschungsbereiche		
		03	1(b) von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw. (ohne Habilitandenstipendien, Rechenanlagen, Großgeräte, Baumaßnahmen und Heisenberg-Programm) (Teilmenge von 01)	öffentlich Inland	302	von DFG für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw. (ohne Habilitandenstipendien, Rechenanlagen, Großgeräte, Baumaßnahmen und Heisenberg-Programm)		
03	Drittmittel Bund	04	2. vom Bund für die Förderung der "Wissenschaft", "Forschung und Lehre" (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	öffentlich Inland	303	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)		
11	ABM	05	3. von der Bundesanstalt für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	öffentlich Inland	304	von der Bundesagentur für Arbeit soweit hieraus Personal mit FuE-Aufgaben finanziert wird		
04	Drittmittel Land	06	4. von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	öffentlich Inland	305	von Ländern für Lehr- oder Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)		
07	sonstige öffentliche Drittmittel	07	5. von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden für Lehr- oder Forschungszwecke (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	öffentlich Inland	306	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)		
		08	6. von sonstigen öffentlichen Bereichen für LuF-Zwecke (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	öffentlich Inland	307	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)		
06	Drittmittel EU	09	7. von internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UN)	sonstige	308	von anderen intern. Organisationen (z.B. OECD, UN)		
07	sonstige öffentliche Drittmittel	091	<i>EU-Mittel (als Teilmenge von 09)</i>	EU-Mittel	309	EU-Mittel		
08	Drittmittel VW-Stiftung	10	8. von Stiftungen u. dgl. für Lehr- oder Forschungszwecke	privat	310	von Stiftungen u. dgl. für Lehr- und Forschungszwecke		
09	sonstige private Drittmittel							
09	sonstige private Drittmittel	11	9. von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	privat	311	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)		
Erläuterungen zu den darüberliegenden Spalten								
Es gibt weitere Schlüssel für Nicht-Drittmittel, die nicht aufgelistet sind.		Der 2-stellige Schlüssel in der Spalte "Schl." ist derjenige des Drittmittelzusatzbogens der Hochschulfinanzstatistik. Die Kategorisierung ist diejenige für den FSV-Bericht an das MWF für die Drittmittelverzinsung (nur FH's?). Der Schlüssel "091" ist nicht			Für die Einteilung der Drittmittel für den Grunddatenkatalog wird der folgende 3-stellige Schlüssel vorgeschlagen, der auch die Nicht-Drittmittel einteilt, weil auch über diese Berichte erstellt werden müssen. Eine identische Nummerierung mit dem Schlüsse			

ⁱ Kernmodul+ Handbücher beziehen Sie über <http://download.superx-projekt.de>

ⁱⁱ Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Entladen der Rohdaten. Es ist z.B. auch möglich, dem User der SuperX-Datenbank direkten Zugang zum SVA-Rechner zu geben und die Entladescripte direkt auf dem SuperX-Rechner zu starten; dies bietet sich z.B. an, wenn Sie SVA unter Informix f. Windows NT betreiben.

ⁱⁱⁱ Eine Anleitung zur generellen Planung des Datenaustauschs finden Sie im Administrationshandbuch des Kernmoduls.

^{iv} Unseres Wissens tragen derzeit Hochschulen in NRW und BaWue, die auch COB im Einsatz haben, hier ein "D" ein, diese Hochschulen sind also von dieser Änderung nicht betroffen.

^v Über [Repository-Variablen](#) können Sie dies ggf. ändern.

^{vi} Vielen Dank an Frau Zeller, Uni Freiburg.